

SCHAUBURG



**WAS MACHT
WIRKLICH GLÜCKLICH?
SPIELZEIT 2025/2026**

**THEATER FÜR
JUNGES PUBLIKUM**

IST GLÜCK,
ALLES HABEN ZU
KÖNNEN?



ODER ETWAS
MIT ANDEREN ZU
TEILEN?



FINDE ICH
DAS GLÜCK?



ODER FINDET
ES MICH?



MACHT
DAZUGEHÖREN
GLÜCKLICH?

ODER IN RUHE
GELASSEN
ZU WERDEN?



IST GLÜCK,
IMMER AM
BESTEN ZU SEIN?



ODER ETWAS
GEMEINSAM ZU
SCHAFFEN?



10	SPIELPLAN 2025/2026
14	PREMIEREN
30	WIEDERAUFGNAHMEN
39	ALTERSEMPFEHLUNGEN
40	ENSEMBLE
42	FESTIVALS
44	SCHULE & KITA
50	TEAM
52	EXTRAS
56	SCHAUBURG DIGITAL
58	STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER SCHAUBURG
59	FÖRDERVEREIN TAFELRUNDE
60	SERVICE
64	KONTAKT
65	IMPRESSUM
66	ZU DEN SCHAUBURG LABS



DREH DAS HEFT UM!

INHALT

Liebes Publikum!

Was macht wirklich glücklich? Vielleicht ist das weniger kompliziert als wir denken. Folgen wir der Glücksforschung, braucht es zum Glücklichsein nicht viel mehr als tiefe Verbindungen zu Menschen, die wir lieben, und das Gefühl, im Leben etwas Sinnvolles zu tun. Und, seien wir ehrlich – vielleicht noch ein Stückchen Schokolade.

Aber ist es wirklich so einfach? Wie gelingen unsere Beziehungen und wie erreichen wir Ziele, die uns erfüllen? Und ist jede*r, wie das Sprichwort sagt, wirklich ihres/seines Glückes Schmied? Können wir uns unser Traumleben zurechtschmieden, wenn wir uns nur richtig reinhängen? Denn wahr ist wohl auch: Während manche bereits das perfekte Werkzeug dafür in die Wiege gelegt bekommen haben, müssen andere erstmal die Kohlen für das Schmiede-Feuer zusammensuchen. Soziale Herkunft, Bildung, Geburtsort – all das beeinflusst, wieviel wir wirklich schmieden können. Und manchmal spielt auch der Zufall Schicksal und verteilt Hämmer, die eindeutig nicht zum Plan passen.

Vielleicht hilft hier ein anderes Sprichwort weiter. Geteiltes Glück, so heißt es, sei doppeltes Glück. Studien zeigen, Menschen, die Geld und Zeit in das Wohlergehen der Gemeinschaft investieren, erfahren Selbstwirksamkeit und sind glücklicher als die, die alles für sich behalten. Wer sich um das Glück anderer kümmert, baut stärkere Beziehungen auf. Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft schaffen Vertrauen und Zusammenhalt. So wären schon die wichtigsten Voraussetzungen für eigenes Glück erfüllt. Und am Ende stimmt das sogar für die Schokolade: Teilen macht nicht nur die anderen glücklich, sondern auch uns selbst. Und das Beste daran? Es gibt kein Zuviel – außer vielleicht, wenn wir gleich alle Schokokekse auf einmal aufessen.

Warum stellen wir uns und unserem jungen Publikum ausgerechnet in dieser Spielzeit die Frage nach dem Glück? Haben wir – umzingelt von globalen Krisen – keine härteren Nüsse zu knacken? Oder geht es nicht vielmehr darum, bei allen Lösungen, die wir politisch oder persönlich suchen, den richtigen Kompass in der Hand zu haben...

Theater, davon sind wir überzeugt, ist im schönsten Sinne geteiltes Glück, selbst wenn es uns aufregt. Es bringt uns zusammen und gibt uns die Möglichkeit, unseren Kompass gemeinsam auszurichten: auf der Bühne ebenso wie im Zuschauerraum und in unseren Workshopräumen im Schauburg Labor. Hier können wirklich alle jungen Menschen, die mitmachen wollen, ein Stückchen Lebens-Kunst schmieden.

In diesem Sinne: kommt zusammen im Theater und schmiedet gemeinsam!

Herzlich Eure

Andrea Gronemeyer
Intendantin



PREMIEREN

Premiere

10. Oktober 2025, Große Burg

DIE ASCHE MEINES VATERS

oder Plötzlich reich und unsympathisch

Schauspiel von Soeren Voima

Inszenierung: Daniel Pfluger

8. bis 13. Klasse

Uraufführung

14. November 2025,

Mittelschule Toni-Pfölf-Straße

JUST LISTEN

Musiktheater für die Turnhalle

von Benno Heisel und Rinus Silzle

Eine Koproduktion mit der Bayerischen Staatsoper

Inszenierung: Katharina Mayrhofer

8. bis 13. Klasse

Premiere

5. Dezember 2025, Schauburg Labor

DIE KUH ROSMARIE

von Andri Beyeler

frei nach dem Bilderbuch „Die Kuh Rosalinde“

von Frauke Nahrgang und Winfried Opgenoorth

Inszenierung: Simone Oswald

Vorschule bis 2. Klasse



Premiere

Ende Februar 2026, Klassenzimmer

HARDER, FASTER, STRONGER

Ein Kunststück über die Leistungsgesellschaft

von Annette Müller

Inszenierung & Sounddesign: Calixto Maria Schmutter

5. bis 10. Klasse

Premiere

12. April 2026, Große Burg

TIMM THALER

oder Das verkaufte Lachen

von James Krüss

Inszenierung: Kilian Bohnensack

3. bis 6. Klasse

Premiere

16. Mai 2026, Schauburg Labor

WIE DAS FLUNKERT

Musiktheater von Piyawat Louilarpprasert

Eine Koproduktion mit der Münchener Biennale

Inszenierung: Daniella Strasfogel

3. bis 5. Klasse

Uraufführung

7. Juni 2026, Große Burg

MEHRFACHLEBEN

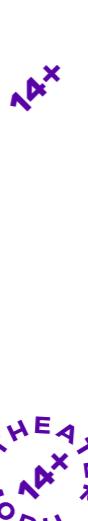
(Arbeitstitel)

Stückentwicklung mit Jugendlichen

LABgoesGroßeBurg

Inszenierung: Ulrike Günther

7. bis 13. Klasse



**EINE ÜBERSICHT ZU DEN
ALTERSEMPFEHLUNGEN
AUF SEITE 39**

WIEDERAUFAHMANEN

VIVA WASSER

Tanztheater über ein Leben zwischen

Wasser und Luft

Für alle, die noch nicht laufen können

AB 5
MONATEN

LA LE LUFFT

Musiktheater über Atem,
der schließlich Musik wird

AB 18
MONATEN

DRUNTER & DRÜBER

Eine spielerische Erkundung der Welt

2 bis 5 Jahre

2x

SOCKEN, MOND UND STERNE

3x

Objekttheater über kleine Abenteuer und
den Wunsch nach eigenen Entscheidungen

3 bis 6 Jahre

GUTE WUT

4x

Tanztheater über ein großes Gefühl und
den Umgang mit eigenen und fremden Grenzen

4 Jahre bis 1. Klasse

THEATER
MOBIL

GLÜCK IM DOPPELPACK

6x

Eine Komödie von Sophie Kassies
über Sinn und Unsinn von Regeln

1. bis 4. Klasse

DIE KLEINE HEXE

6x

Der Klassiker der Kinderliteratur
von Otfried Preußler über die Schwierigkeit,
gute von bösen Taten zu unterscheiden

1. bis 4. Klasse

KLANG SPIEL PLATZ

6x

Eine interaktive Klanginstallation

1. bis 13. Klasse

THEATER
MOBIL

SUPERHEROES LETZTE SCHLACHT

6x

Physical Theatre von Michai Geyzen

Humorvolles Theater über heldenhafte Taten

1. bis 5. Klasse

THEATER
MOBIL

LAUSCHANGRIFF

8x

Klassenzimmeruntersuchung des

Münchener Lauschgift-Dezernats

2. bis 4. Klasse

ICH WILL ABER!

8x

Ein interaktives Theatererlebnis

über Mitbestimmung, Abstimmung

und Kompromisse

3. bis 6. Klasse

FRIEDEN KRIEGEN

10x

Frei nach Motiven aus dem

„Mahabharata“

5. bis 7. Klasse

ROBINSON & CRUSOE

10x

Eine clowneske Parabel über Angst,

Misstrauen und die Kraft des Miteinander

von Nino d'Introna und Giacomo Ravicchio

5. bis 8. Klasse

THEATER
MOBIL

EIN DEUTSCHES MÄDCHEN

5x

Der Ausstieg einer jungen Frau aus der

Neonazi-Szene als Theaterreise

Nach der gleichnamigen Biografie von

Heidi Benneckenstein

8. bis 13. Klasse

ENDLAND

14x

Eine Doku-Dystopie von Martin Schäuble

8. bis 13. Klasse

FESTIVALS

13. bis 23. März 2026

KUCKUCK

Theaterfestival für Anfänge(r)

9. bis 17. Juli 2026

THINK BIG! #11

Internationales Tanz-, Musiktheater- und Performance-Festival für junges Publikum

SCHAUBURG DIGITAL

NETZBURG

Interaktive Website mit Infos und Spielen rund ums Theater wie der Kostümkiste und der Plakat-Werkstatt

TREFF.BURG

Online-Veranstaltungen, Fragestunden, digitale Vor- und Nachgespräche oder Probenbesuche

SCHAUBURG APP

Noch mehr Theater – für unterwegs, für zu Hause, für dich!

SPIELZEITÜBERBLICK

EXTRAS

SCHAUBURG SAGT ⚡

GUTE NACHT

Lesung mit Schauspieler*innen der Schauburg

SCHAUBURG SCHAUT HIN ⚡

Austausch zu wechselnden Themen

MEZE BROTZEIT

Monatliche Gespräche, Performances und Austausch im Café Schauburg Labor

LAB MOBIL

Ein mobiles und aufsuchendes Workshop-Format, um Theater kennenzulernen

RESIDENZPROGRAMM

THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

Neues Angebot für freie Künstler*innen



PREMIEREN UND WIEDER- AUFNAHMEN



14+

DIE ASCHE MEINES VATERS

oder Plötzlich reich und unsympathisch
Schauspiel von Soeren Voima
8. bis 13. Klasse

Sasha bekommt überraschend eine Einladung zu einer Beerdigung. Von ihren beiden Müttern muss sie erfahren, dass der Verstorbene ihr Erzeuger und ein Multimillionär war. Zusammen mit ihrem besten Freund fährt sie kurzerhand zu der Beerdigung nach Sylt. Zu ihrer Überraschung sind ihre neuen Verwandten alles andere als arrogant, abgehoben oder unsympathisch. Doch das ändert sich schlagartig, als das Testament eröffnet wird, das Sascha zur Alleinerbin bestimmt. Was soll sie mit 48 590 560 Euro tun? Behalten? Ausgeben? Oder investieren? In Waffen? Oder in Windkraftanlagen? Und wenn sie es spendet: an wen? LGBTQI+ Organisationen? Geflüchtete? Konsequent und humorvoll zeigt die Komödie, dass gerade diejenigen, die viel „Asche“ haben, besonders verantwortungsvoll mit ihrem Geld umgehen müssen. Aber wie kann das gelingen? Und was macht wen wirklich glücklich?

Daniel Pfluger, Hausregisseur am Volkstheater Rostock, inszenierte zuletzt „ERIK*A“ und „Get Lost“ (Koproduktion mit der Bayerischen Staatsoper) an der Schauburg. Wiederholt hat er bewiesen, dass er gesellschaftlich relevante Fragen mit leichter Hand präsentieren kann.

INSZENIERUNG Daniel Pfluger

AUSSTATTUNG Katarina Ravlić

VIDEO Stephanie Meisl

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Marie Mastall

AUFFÜHRUNGSRECHTE henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin

PREMIERE am 10. Oktober 2025, Große Burg





JUST LISTEN

Musiktheater für die Turnhalle
von Benno Heisel und Rinus Silzle
8. bis 13. Klasse

14+

„Einfach zuhören“ ist gar nicht so leicht, denn im Kopf und vor allem im Bauch geht gleich ein heftiger Film ab: Was wird über mich geredet? Welche Story wird wie weitergetragen? Wer ist das Opfer? Oder auch: Was darf ich nicht verpassen? Was muss ich wissen? Im Musiktheater wiederum können wir uns entspannt zurücklehnen und einfach zuhören.

Benno Heisels Musiktheater „Just Listen“ mit dem Libretto von Rinus Silzle beschäftigt sich mit verschiedenen Spielarten des Zuhörens. Dabei wird der Schulalltag zum Tatort. Was hören wir im Klassenzimmer, auf dem Pausenhof und im Lehrerzimmer, wenn wir genauer hören können: Das Publikum wird mit Kopfhörern ausgestattet, um andere Erzählperspektiven zu eröffnen und niemanden weghören zu lassen. Ist das ein Weg zum Glück? Die Komposition des Münchener Musikers Benno Heisel entsteht mit und für die 3D-Audio-Konzeption der Münchener Soundforscher Julian Kaemper, Felix Kruis und Dominik Breinlinger. Inszeniert wird „Just Listen“ von Katharina Mayrhofer, Absolventin der Otto-Falckenberg-Schule und freie Regisseurin im süddeutschen Raum.

KOMPOSITION Benno Heisel

LIBRETTO Rinus Silzle

INSZENIERUNG Katharina Mayrhofer

3D-AUDIO-KONZEPTION Julian Kämper, Felix Kruis, Dominik Breinlinger

AUSSTATTUNG Sophia Schneider

DRAMATURGIE Anne Richter, Lukas Leipfinger

MUSIKTHEATERPÄDAGOGIK Till Rölle

URAUFFÜHRUNG am 14. November 2025, Mittelschule Toni-Pfölf-Straße

Eine Koproduktion mit

BAYERISCHE STAATSOPERA



THEATER
MOBIL

DIE KUH ROSMARIE 5x

von Andri Beyeler

frei nach dem Bilderbuch „Die Kuh Rosalinde“

von Frauke Nahrgang und Winfried Opgenoorth

aus dem Schweizerdeutschen von Juliane Schwerdtner

Vorschule bis 2. Klasse



Muuuuh. Oder besser: Määääh! Denn „Die Kuh Rosmarie“ ist zwar eine Kuh (MUH!), aber auf ihrem Bauernhof ist ihr zu Nichts außer MÄÄÄÄH-meckern zu Mute. Das Schwein wälzt sich so freudvoll im Dreck, dass Rosmarie völlig schwindelig wird. Der Hund schmatzt zu laut und frisst zu gierig, und das Huhn macht viel zu lautes Gegacker um das viel zu kleine Ei. Kurzum: Niemand kann es Rosmarie so richtig Recht machen. Da platzt dem Bauer der Kragen: Kurzerhand entscheidet er, die Kuh vom Bauernhof zu verweisen. Soll sie halt irgendwo anders vor sich hin meckern. Doch als plötzlich eine Reihe neuer Tiere auf dem Bauernhof auftauchen, muss der Bauer feststellen, dass er das Problem mit der unglücklichen Rosmarie doch nicht so einfach lösen kann. Simone Oswald ist seit 2017 Schauspielerin im Ensemble der Schauburg. In der Spielzeit 2023/2024 gab sie mit „Drunter & Drüber“ erfolgreich ihr Regiedebüt. Nun folgt mit „Die Kuh Rosmarie“ eine neue Produktion, dieses Mal für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter. Mit rhythmischer Sprache, Musik und viel Humor stellt dieses Erzähltheater Fragen nach Toleranz, Gemeinschaft und Weltoffenheit – Werte, die es zum Glücklichsein braucht.

INSZENIERUNG Simone Oswald

AUSSTATTUNG Sharon Smadja

MUSIK Hardy Punzel

DRAMATURGIE Katharina Engel

THEATERPÄDAGOGIK Marie Mastall

AUFFÜHRUNGSRECHTE Theaterstückverlag im Drei Masken Verlag GmbH München

PREMIERE am 5. Dezember 2025, Schauburg Labor





HARDER, FASTER, STRONGER

10^x

Ein Kunststück über die Leistungsgesellschaft

von Annette Müller

5. bis 10. Klasse

Was hat Theater mit Schule zu tun?, fragen sich zwei Jugendliche. Was sind gute Schauspieler*innen? Wofür werden die überhaupt bezahlt? Ist es eine Leistung, wenn Schauspieler*innen Playback singen? Wenn sie nur dastehen und atmen? Haben die dann etwas geleistet? Ist das vergleichbar mit dem, was Jugendlichen täglich leisten, wenn sie zur Schule gehen? Annette Müller spürt in „HARDER, FASTER, STRONGER“ dem Leben junger Menschen nach, deren Alltag nur noch aus Schule zu bestehen scheint. Das Klassenzimmerstück sucht hier nach dem Raum zum Atmen in unserer Leistungsgesellschaft. Calixto M. Schmutter wuchs zwischen Erding und Valencia auf. They schloss ihr Studium in Medien und Kommunikation in Passau ab, gefolgt vom Regiestudium am Mozarteum in Salzburg. Als RegisseurIn und TheatermusikerIn arbeitet they für die Salzburger Festspiele, das Oldenburgische Staatstheater, die Kompanie La Chivata und die Münchner Kammerspiele.

INSZENIERUNG & SOUNDDESIGN Calixto Maria Schmutter

AUSSTATTUNG Emilie Wünsch

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Till Rölle

AUFFÜHRUNGSRECHTE Drei Masken Verlag München

PREMIERE Ende Februar 2026, im Klassenzimmer



THEATER
MOBIL



TIMM THALER

oder Das verkaufte Lachen
von James Krüss
3. bis 6. Klasse

8x

Nach dem Tod seines Vaters wächst Timm bei seiner gemeinen Stiefmutter auf. Die Erinnerungen an die Besuche mit seinem Vater auf der Pferderennbahn geben ihm Kraft. Als er dort den Baron Lefeu trifft, ändert sich Timms Leben schlagartig. Denn dieser schlägt ihm einen scheinbar harmlosen Deal vor: Timm könne ab jetzt jede Wette gewinnen und so zu viel Geld kommen. Er muss dafür nur sein Lachen an den Baron abgeben. Timm unterschreibt den Vertrag. Wozu braucht er sein Lachen? Er hat eh nichts mehr, das ihn glücklich macht. Timm lernt die Vorzüge des Reichseins kennen und genießt diese zunehmend. Aber er merkt auch, dass niemals endender Reichtum auch nicht das Ultimatum zum Glück ist, wenn er sich über nichts mehr freuen kann. Zum Glück findet Timm Freund*innen, die ihm helfen wollen, sein Lachen zurückzubekommen.

James Krüss ist einer der bedeutendsten Autoren für Kinder- und Jugendliteratur der Nachkriegszeit. Sein Roman „Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“ erschien 1962 und wurde viele Male vertont, verfilmt und für die Bühne adaptiert. Krüss beschreibt darin seiner Zeit voraus die Gefahren eines globalisierten Kapitalismus, wie wir ihn heute erleben. Kilian Bohnensack ist ein junger Regisseur aus München. In seiner Debütinszenierung „Robinson & Crusoe“ an der Schauburg bewies er, dass er die Mittel des Theaters geschickt einzusetzen weiß, um Geschichten eindrucksvoll und spannend auf der großen Bühne zu erzählen.

INSZENIERUNG Kilian Bohnensack

BÜHNE Ella Hölldampf

KOSTÜME Sophia Schneider

MUSIK Nicholas von der Nahmer und Felix Nyncke

DRAMATURGIE Katharina Engel

THEATERPÄDAGOGIK Philipp Boos

AUFFÜHRUNGSRECHTE Bühnenverlag Weitendorf GmbH

PREMIERE am 12. April 2026, Große Burg



WIE DAS FLUNKERT

Musiktheater über Schwindeleien und
klangliche Umwege von Piyawat Louilarpprasert
3. bis 5. Klasse

Ja. Nein. Nicht ganz. Also fast. Das ist fast die ganze Wahrheit. Die ganze Fast-Wahrheit. Die schräge Wahrheit. Es kann schwer sein, die Wahrheit zu sagen. Weil sie verletzend sein kann. Oder peinlich. Oder beängstigend. Deshalb ist es manchmal angenehmer, die Wahrheit auf kleinen Umwegen dem Gegenüber zu erzählen. Wo aber verläuft die Grenze, zwischen diesem sozialen Flunkern und einer taktischen Lüge? Wie lang ist Empathie, Höflichkeit oder Fantasie in Ordnung, und wann wird daraus manipulative Absicht? Mit dem Arcis Saxophon Quartett und einem Ensemblemitglied der Schauburg, beleuchtet diese Musiktheaterentwicklung durch Klänge Neuer Musik, wie schwierig und zeitgleich notwendig es für eine Gemeinschaft ist, die Wahrheit zu sagen. Piyawat Louilarpprasert, ursprünglich aus Bangkok, ist Komponist für Neue Musik. Seine Kompositionen wurden bereits mit einer Vielzahl an Preisen ausgezeichnet und in mehr als 20 Ländern in Asien, Europa und den USA aufgeführt. Daniella Strasfogel ist Musikerin und Theatermacherin. Sie entwickelt seit vielen Jahren Musiktheaterstücke und -erlebnisse für junges Publikum. In der Spielzeit 23/24 war sie Hausregisseurin am t.jg. theater junge generation in Dresden. Sie leitet das Junge Hans Otto Theater in Potsdam.

KOMPOSITION Piyawat Louilarpprasert

INSZENIERUNG Daniella Strasfogel

AUSSTATTUNG Lisa Fütterer

DRAMATURGIE Katharina Engel

THEATERPÄDAGOGIK Thilo Grawe

PREMIERE am 16. Mai 2026, Schauburg Labor
Komposition- und Librettoauftrag der Landeshauptstadt München
zur Münchener Biennale

Eine Koproduktion mit

MÜNCHENER BIENNALE
FESTIVAL FÜR
NEUES MUSIKTHEATER



MEHRFACHLEBEN

13x

(Arbeitstitel)

Stückentwicklung mit Jugendlichen

LABgoesGroßeBurg

7. bis 13. Klasse



Wie leben Grenzgänger*innen? Wie gestalten sie ihre Zwischenwelten,

ihr Mehrfachleben? Wie bewegen sie sich auf der Grenze? Und wie

verhandeln sie zwischen zwei Leben, zwischen zwei Kulturen? Was

müssen sie austarieren? Lebst du mit zwei Pässen, zwei Sprachen oder

zwei Kulturen? Oder mit mehr als zwei? Zwischen welchen Welten wächst

du auf? Erzähl uns und dem Münchner Publikum von deinem Leben in

mehreren Welten. Ulrike Günther studierte Regie in Brüssel und

arbeitete seit 2016 als freie Regisseurin. Ihre

Inszenierungen sind vorwiegend Rechercheprojekte,

die in Zusammenarbeit mit Laien und professionellen

Darsteller*innen entstehen. An der Schauburg

realisierte sie zuletzt „Treffpunkt im Unendlichen“ mit

Jugendlichen. Wir suchen Jugendliche, die ihre Erfahrungen mit einem

Leben zwischen verschiedenen Ländern, Staaten, Kulturen,

Religionen oder/und Sprachen mit dem Publikum teilen

wollen. Im Dezember 2025 starten wir mit der Arbeit an

diesem Projekt. Die Probezeiträume sind 2. bis 6. Januar

2026, die Faschings-, Oster- und Pfingstferien 2026 sowie

einige Wochenenden.

INSZENIERUNG Ulrike Günther

BÜHNE Andreas A. Strasser

KOSTÜME Annika Lohmann

MUSIK Samuel Reißen

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Yevgen Bondarskyy

URAUFFÜHRUNG am 7. Juni 2026, Große Burg



VIVA WASSER

Tanztheater über ein Leben zwischen Wasser und Luft

Uraufführung

Inszenierung & Choreografie:

Laura Saumweber, Susanne Schneider

Ab 5 Monaten, für alle, die noch nicht laufen können

„Viva Wasser“ ist ein Stück über die Elemente. Ein ruhiges Sinnenspektakel für Menschen, die noch wissen oder gerade wieder lernen, dass ein Windhauch im Gesicht und das sanfte Meeressauschen die wahren Sensationen sind.

[...] Das Stück gelingt als konzertierte Aktion: Was die Sinne zunächst einzeln anstupst, summiert und verdichtet sich zu einer Art Teppich von Eindrücken.“

Münchener Feuilleton

AB 5 MONATEN



LA LE LUFFT

Musiktheater über den Atem, der schließlich Musik wird

Uraufführung

Inszenierung: Bruno Franceschini

Ab 18 Monaten bis 4 Jahre

„Mit Unterstützung einiger sommerlich-schwereloser Hintergrundgeräusche wird hier ein Klangraum etabliert, in den man sich auch als Erwachsener gerne fallen lässt. [...] Die „La Le Luffft“-Atmosphäre situiert sich irgendwo zwischen einem Tag am Meer, einer Safari, die das Abenteuer in der Nähe sucht und einer Konzertperformance. [...] Von lockenden Klick- und lustigen Prust- und Furzgeräuschen wächst sich der Abend bis zum Klassik-Konzert en miniature aus, in dessen kurzen Stücken man Spuren von Vogelfänger-Neckereien, Mittelalter- und Volksliedanklängen entdecken kann.“

Münchener Feuilleton

AB 18 MONATEN



DRUNTER & DRÜBER 2^X

Eine spielerische Erkundung der Welt mit einem Ich, einem Du und Überraschungen

Uraufführung

Inszenierung: Simone Oswald

2 bis 5 Jahre

„Wie es gelingen kann, [Kleinkindern] nur mit ganz elementaren Gegensatzpaaren erste ästhetische Erfahrungen zu vermitteln, beweist Simone Oswald aufs Schönste mit ihrer Stückentwicklung [...]. Die gerne zitierte Theater-Forderung, das Publikum möglichst niederschwellig „dort abzuholen, wo es sich gerade befindet“, ist hier wörtlich umgesetzt: Bereits im Foyer nehmen die beiden Darsteller Janosch Fries und Anh Kiet Le Kontakt zu ihren kleinen Besuchern auf [...]. Es ist ein Kontakt, der nicht abreißen wird in der nachfolgenden knappen Stunde, in der das Publikum auf Kissen und Holzbänken dem Geschehen ganz nah ist.“

Süddeutsche Zeitung



SOCKEN, MOND 3^X UND STERNE

Objektheater über kleine Abenteuer und den Wunsch nach eigenen Entscheidungen

Uraufführung

Inszenierung: Ania Michaelis

3 bis 6 Jahre

„Mit einem „Du bist!“ stacheln sich die Spieler*innen immer wieder zu den nächsten Entdeckungen an, vertiefen sich in heiligem Ernst in ihr Spiel mit den Objekten und sich selbst. Das gelingt ihnen so ausgezeichnet, dass die Zuschauer*innen jeden Alters zu jedem Zeitpunkt völlig gebannt bei ihnen sind. [...] Die überaus kindlich-spontan-fantasievolle Perspektive und die Entdeckungsreise der Spieler*innen ist zu jedem Zeitpunkt fesselnd und anregend. Und so ist auch der Leitung der Schauburg hoch anzurechnen, wie viel Freiraum sie dem künstlerischen Team [...] bei der Entwicklung wohl gegeben haben muss. Man merkt einfach, dass hier ein Ensemble voller Spielfreude immer genau dahin gegangen ist, wohin es ihre kindliche Fantasie getragen hat.“

Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst



GUTE WUT 6x

Tanztheater über ein großes Gefühl und den Umgang mit eigenen und fremden Grenzen

Uraufführung

Inszenierung: Ceren Oran

4 bis 7 Jahre | 4 Jahre bis 1. Klasse

„Die Kombination aus Tanz, Bewegung und Schauspiel, gepaart mit einer klaren, minimalistischen Bühnenästhetik, schafft eine Atmosphäre, die das Publikum sowohl emotional als auch intellektuell fesselt. Das Stück erinnert daran, wie wichtig es ist, den Umgang mit Wut zu lernen, um sie für persönliche und gesellschaftliche Veränderungen zu nutzen, statt sie nur als ein unkontrollierbares, gefährliches Gefühl zu betrachten. [...] Insgesamt ist „Gute Wut“ eine inspirierende, emotionale Auseinandersetzung mit einem der komplexesten menschlichen Gefühle, die dieses auf eine neue, tiefere Weise verstehen lässt.“

Tanznetz



DIE KLEINE HEXE 6x

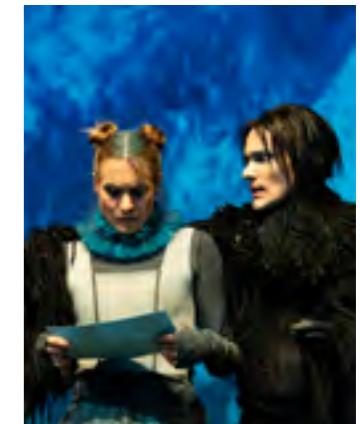
Der Klassiker der Kinderliteratur von Otfried Preußler über die Schwierigkeit, gute von bösen Taten zu unterscheiden

Inszenierung: Marcelo Diaz

6 bis 10 Jahre | 1. bis 4. Klasse

„Wer jetzt befürchtet, eher einem Diskussionspodium als einer Theaterraufführung beizuwohnen, täuscht sich. Denn die Aufführung ist ein Erlebnis voller Theatermagie, humorvoll und poetisch inszeniert von Marcelo Diaz. Hervorzuheben ist vor allem die tolle Darstellerriege: Simone Oswald als eigenwillige, bisweilen kindlich trotzige Titelheldin und Janosch Fries als ihr schwarz gefiederter Begleiter Abraxas bilden ein äußerst sympathisches Duo. Aber auch die sechs weiteren, höchst wandlungsfähigen Darsteller stellen ein köstliches Sammelsurium an Wetterhexen, Berghexen, Kräuter-, Sumpf- und Knusperhexen vor.“

Süddeutsche Zeitung



GLÜCK IM DOPPELPACK 6x

Eine Komödie von Sophie Kassies über Sinn und Unsinn von Regeln Deutschsprachige Erstaufführung

Inszenierung: Marcelo Diaz

6 bis 10 Jahre | 1. bis 4. Klasse

„Eine kleine Feier der Anarchie in einer Zeit, in der alle von Regeln umzingelt sind, tut nicht nur Kinderseelen gut. „Glück im Doppelpack“ ist eine herrlich paradoxe Komödie über ein großes Paket und sinnentleerte Regeln. [...] ein pantomimisches Bravourstückchen.“

Süddeutsche Zeitung



KLANG SPIEL PLATZ 6x

Eine interaktive Klanginstallation

Künstlerische Leitung: Till Rölle

6 bis 99 Jahre | 1. bis 13. Klasse

Kinder, Jugendliche und Erwachsene entdecken die Welt der Töne und Klänge und finden dabei eigene musikalische Ausdrucksmöglichkeiten. Der „Klang Spiel Platz“ wendet sich auf besondere Weise unterschiedlichen Instrumentengruppen zu. Neben Blas-, Streich- und Schlaginstrumenten werden Materialien wie Holz, Metall und Plastik, darunter auch Alltagsgegenstände, zu einem großen Musiklabor ergänzt.



SUPERHEROES LETZTE SCHLACHT 6×

Humorvolles Theater über heldenhafte Taten

Physical Theatre

Uraufführung

Inszenierung: Michai Geyzen

6 bis 11 Jahre | 1. bis 5. Klasse

„Ein Mädchen im Publikum [...] starrt von jetzt an eine Stunde gespannt auf die Bühne. Denn was Regisseur Michai Geyzen hier mit dem Schauburg-Ensemble inszeniert hat, ist schnell, turbulent und sehr, sehr lustig. [...] Die Botschaft schließlich ist eine schöne: Auch Helden des Alltags werden dringend gebraucht, mit ein bisschen Fantasie kann jeder Superkräfte entwickeln. Und auch eine Umarmung kann manchmal die Welt retten. Mission erfüllt.“

Abendzeitung



LAUSCHANGRIFF 1×

Klassenzimmeruntersuchung

des Münchener Lauschgift-Dezernats

frei nach einer Idee des Theaters Pilkentafel/

Flensburg, mit Texten von Oskar Pastior

Inszenierung: Andrea Gronemeyer

7 bis 10 Jahre | 2. bis 4. Klasse

„Die Geräuscheuntersuchung, die Frau Dr. Sauerfuhr-Ludenwurg mit ihrem Assistenten Mörg vom Lauschgiftdezernat [...] vornehmen, ist nicht eben eine Party zwischen Türknallung und Kreidequietsch. Es geht dabei um die Sinnlichkeit von Geräuschen, die hier aufs Schönste verdeutlicht wird. [...] Es braucht kaum mehr als Schnellsprech-Analyse oder das radiergummie-artige Reiben auf dem Tisch, um die Grundschüler selbst zu neugierigen Klangforschern zu machen. [...] Das Ergebnis? Ein Klang, so leicht wie die Begeisterung, die längst entstanden ist.“

Mannheimer Morgen



THEATER
MOBIL

„Lauschangriff“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

ICH WILL ABER! 8×

Ein interaktives Theatererlebnis über
Mitbestimmung, Abstimmung und Kompromisse

Uraufführung

Inszenierung: Miriam Tscholl

8 bis 12 Jahre | 3. bis 6. Klasse

„Dass das Publikum gespannt dem energetisch-humorvollen Spiel des Trios folgt und sich bereitwillig auf die Einladung zur gemeinsamen Entscheidungsfindung einlässt, spricht für die Qualität von Miriam Tscholls Inszenierung. Die Vorzüge der Demokratie kann man ja nicht früh genug erleben.“

Abendzeitung



FRIEDEN KRIEGEN 10+

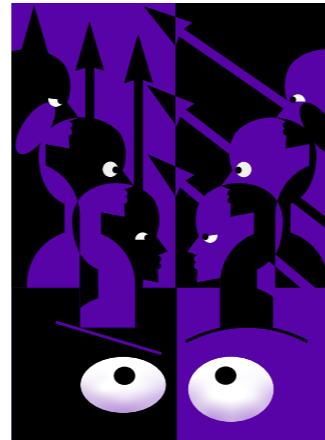
Frei nach Motiven aus dem

„Mahabharata“

Inszenierung: Marcelo Diaz

10 bis 13 Jahre | 5. bis 7. Klasse

Das indische Epos Mahabharata ist mehr als 2500 Jahre alt und zählt zu den umfangreichsten literarischen Werken der Welt. Im Kern geht es um den Konflikt zweier Familien – ein über Jahrzehnte gewachsener Generationenkonflikt – der im scheinbar unvermeidbaren Krieg endet. Obwohl alle Figuren aus ihrer Sicht nur das Richtige tun, für ihre Werte und Pflichten einstehen, sich selbst und ihre Familien verteidigen, gelingt es ihnen nicht, die Katastrophe abzuwenden. Was erzählt uns dieser alte Text über unser Ringen um die richtigen Entscheidungen in der heutigen Welt? Was können wir lernen über das Verteidigen von Werten und die Momente des Nachgebens?



ROBINSON & CRUSOE 10+

Eine clowneske Parabel über Angst,

Misstrauen und die Kraft des Miteinander

von Nino d'Introna und Giacomo Ravicchio

Inszenierung: Kilian Bohnensack

10 bis 14 Jahre | 5. bis 8. Klasse

„Gewissermaßen ist es wie ein Tanz auf einer Briefmarke, was die Darsteller von „Robinson & Crusoe“ vollführen: Nicht mehr als geschätzte dreieinhalf Quadratmeter Fläche stehen ihnen auf einer Dachschräge inmitten der Bühne zur Verfügung, um als Figuren zwischen Michelinmännchen und Samurai-Krieger ihre Begegnung zwischen Feindschaft, Kampf, Annäherung, Verbundenheit und Abschied zu erzählen. Es ist ein Unterfangen, das ihnen auf beeindruckende Weise gelingt.“

Süddeutsche Zeitung



EIN DEUTSCHES MÄDCHEN 14+

Der Ausstieg einer jungen Frau aus der Neonazi-Szene als Theaterreise

Nach der gleichnamigen Biografie von Heidi Benneckenstein

Inszenierung: Ulrike Günther

14 bis 19 Jahre | 8. bis 13. Klasse

„Der Regisseurin Ulrike Günther ist [...] eine konzentrierte Inszenierung gelungen. Sie vermittelt ein Gefühl dafür, wie leicht es sein kann, Menschen, die keine kritischen Denk-Alternativen kennen, in ein antidemokratisches Netzwerk zu locken.“
Mannheimer Morgen

THEATER
MOBIL

„Ein deutsche Mädchen“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.



ENDLAND 14+

Eine Doku-Dystopie von Martin Schäuble

Inszenierung: Katharina Mayrhofer

14 bis 99 Jahre | 8. bis 13. Klasse

Nach seinem gleichnamigen Jugendbuch hat der Autor Martin Schäuble für die Schauburg ein spannendes Stück über Erwachsenen werden im sich abschottenden Deutschland geschrieben. Schon 2017 erschien der dystopische Roman, der gesellschaftliche Forderungen von der extrem rechten Partei konkret ausmalte. Das gezeichnete Zukunftsbild erscheint uns heute in Teilen erschreckend realistisch. Drei Jugendliche kämpfen um ihre Zukunft unter extremen gesellschaftlichen Bedingungen.





ALTERSEMPFEHLUNGEN
FÜR KINDERGARTENGRUPPEN

	Alter	0	1	2	3	4	5	6
Viva Wasser			ab 5 Monaten					
La Le Luffft				ab 18 Monaten				
Drunter & Drüber					2 bis 5 Jahre			
Socken, Mond und Sterne						3 bis 6 Jahre		
Gute Wut						4 bis 8 Jahre		
Die Kuh Rosmarie							4 bis 8 Jahre	

ALTERSEMPFEHLUNGEN
FÜR SCHULKLASSEN

	Klasse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Gute Wut			bis 1. Klasse											
Die Kuh Rosmarie				bis 2. Klasse										
Glück im Doppelpack (Theater mobil)					1. bis 4. Klasse									
Die kleine Hexe						1. bis 4. Klasse								
Klang Spiel Platz							1. bis 13. Klasse							
Superheroes letzte Schlacht								1. bis 5. Klasse						
Lauschangriff (Theater mobil)									2. bis 4. Klasse					
Wie das flunkt										3. bis 5. Klasse				
Timm Thaler										3. bis 6. Klasse				
Ich will aber!										3. bis 6. Klasse				
Frieden Kriegen											5. bis 7. Klasse			
Harder, Faster, Stronger (Theater mobil)											5. bis 10. Klasse			
Robinson & Crusoe												5. bis 10. Klasse		
Mehrfachleben												7. bis 13. Klasse		
Die Asche meines Vaters												8. bis 13. Klasse		
Just Listen (Theater mobil)												8. bis 13. Klasse		
Ein deutsches Mädchen (Theater mobil)												8. bis 13. Klasse		
Endland												8. bis 13. Klasse		

ENSEMBLE



FESTIVALS

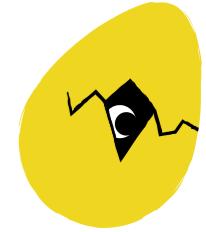
KUCKUCK

THEATERFESTIVAL FÜR
ANFÄNGE(R)
13. BIS 23. MÄRZ 2026

0-5
JAHRE

Wie jedes Jahr im März lädt das KUCKUCK-Festival die allerkleinsten Zuschauer*innen ein, erste künstlerische Begegnungen im Theater zu machen. Zusammen mit ihren Begleitpersonen betreten hier alle neue Erlebnisräume. Zehn Tage lang sind besondere und überraschende Musik-, Tanz-, Bild-, Objekt- und Poesiewelten erlebbar. Die Vielfalt der Formen nimmt die Theater-Anfänger*innen mit ihren besonderen Ansprüchen dabei präzise in den Blick. Im Zentrum steht die gemeinsame ästhetische Erfahrung verschiedener Generationen. Eingeladen werden auch diesmal herausragende Inszenierungen aus Deutschland und Europa.

KUCKUCK-Theaterfestival für Anfänge(r) ist eine Initiative des FigurenTheaterForums München in Kooperation mit der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp, der Gesellschaft für Puppenspiel e.V., dem Münchener Stadtmuseum und der Schauburg.



THINK BIG! #11

INTERNATIONALES TANZ-, MUSIKTHEATER- &
PERFORMANCE-FESTIVAL FÜR JUNGES PUBLIKUM
9. BIS 17. JULI 2026

Zum 11. Mal begegnen sich Publikum und Künstler*innen in München, um aktuelle Tanz- und Musiktheaterproduktionen für ein junges Publikum zu feiern. Das biennale Festival THINK BIG! lädt Ensembles aus der ganzen Welt ein, ihre Perspektiven und ihre innovativen Performances auf dem Fest der Sinne zu teilen. Das Publikum (darunter Schulen, Kitas & Familien) erlebt dynamischen Tanz, starke Bilder und laute wie leise Töne vom Leben in unruhigen Zeiten. Die Arbeiten sprühen vor Fantasie und machen Mut. Sie stehen für Empowerment, Otherness und Grenzüberschreitung; sie überraschen, beleuchten Missstände, machen nachdenklich und feiern die Gemeinschaft. Mit Fachtagen und Workshops lädt das Festival zu Austausch und Wissenstransfer ein.

Seit 2018 verantworten in gemeinsamer Kuration Andrea Gronemeyer und Simone Schulte-Aladağ das Programm. THINK BIG! ist ein gutes Beispiel dafür, wie Freie Szene und Stadttheater zusammenarbeiten können.



SCHULE & KITA

LIEBE PÄDAGOG*INNEN,

hier finden Sie alle Angebote, die den Theaterbesuch bei uns ergänzen. Entdecken Sie verschiedene Möglichkeiten, wie Sie mit Ihrer Klasse oder Gruppe tiefer eintauchen können: Workshops im Theater oder bei Ihnen vor Ort, Nachgespräche, Materialien zur Vor- oder Nachbereitung ... Gerne kommen wir auch zu Ihnen und stellen unsere Angebote persönlich vor.

Gemeinsam überlegen wir, wie ein Theaterbesuch ihre Kinder oder Jugendlichen bereichern kann. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

SCHULE & KITA-TEAM
SABINE LEHMANN &
PHILIPP BOOS



PHILIPP BOOS

Telefon 089 233 7371 58
philipp.boos@muenchen.de

SABINE LEHMANN

Telefon 089 233 7371 66
sabine.lehmann@muenchen.de

RUND UM DEN VORSTELLUNGSBESUCH

BEGLEITMATERIAL

Ideen für den eigenen Unterricht: Im Begleitmaterial finden Sie sowohl Anleitungen für Theaterübungen als auch inhaltliche Anregungen zur Vor- oder Nachbearbeitung. Sie finden das Begleitmaterial auf unserer Website beim jeweiligen Stück zum kostenlosen Download.

EINFÜHRUNG

Kurz vor Vorstellungsbeginn – ein 20-minütiges Gespräch über die Besonderheiten der Inszenierung und die Themen des jeweiligen Stücks. Kostenloses Angebot auf Anfrage.

NACHGESPRÄCH

Im Anschluss an den Theaterbesuch mit uns im Theater ins Gespräch kommen. Die direkte Möglichkeit, um über das Erlebte zu sprechen und Fragen zum Stück und zur Arbeit am Theater zu stellen. Kostenloses Angebot auf Anfrage.

WORKSHOP

Eine spielerische Untersuchung der Themen oder Ästhetik eines Stücks. Dazu kommen wir zu Ihnen in die Einrichtung, räumen Tische und Stühle beiseite und gestalten ein bis zwei Stunden. Unterricht ganz anders! Termin nach Absprache.

PROBENBESUCH UND PROBENSCHULE

Den Profis auf die Finger schauen und Testpublikum sein – immer wieder suchen wir dafür Kindergartengruppen oder Schulklassen aller Altersstufen. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf.

PREMIERENGRUPPE

Einmal erfahren, wie ein Theaterstück entsteht: Die Premierenklasse oder -gruppe begleitet über mehrere Wochen den Probenprozess einer Inszenierung. Dazu gehören je nach Stück theaterpädagogische Workshops, ein Probenbesuch inklusive Nachgespräch mit den künstlerisch Beteiligten und als Höhepunkt der Besuch der Premiere.

Sie wollen Premierenklasse oder -gruppe werden? Melden Sie sich bei Sabine Lehmann: sabine.lehmann@muenchen.de

In dieser Spielzeit können Sie sich als Premierengruppe bewerben für:

„Die Asche meines Vaters“: eine 8. bis 13. Klasse im September/Oktober 2025
„Die Kuh Rosmarie“: eine 1. oder 2. Klasse im November/Dezember 2025
„HARDER, FASTER, STRONGER“: eine 5. bis 10. Klasse im Januar/Februar 2026
„Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen“: eine 2. bis 6. Klasse im März/April 2026
„Wie das flunkert“: eine 2. bis 5. Klasse im April/Mai 2026

HOTLINE 089 233 7371 66

Jeden Mittwoch von 13 bis 16 Uhr beantwortet Sabine Lehmann alle Fragen rund um den Theaterbesuch. Sie möchten wissen, welches Stück am besten zu Ihnen und Ihrer Klasse passt? Gibt es geförderte Tickets? Kann man Partnerschule werden und was heißt das? Und vieles mehr...

NEWSLETTER

Mit unserem Newsletter wissen Sie immer Bescheid, wann der Vorverkauf beginnt, welche Restkarten zur Verfügung stehen und sind über alle weiteren Aktivitäten wie Fachtage und Angebote im Schauburg LAB informiert. Anmeldung unter schauburg.net.

EMPFANG FÜR LEHRKRÄFTE UND PÄDAGOG*INNEN

Einmal in der Spielzeit laden wir Lehrkräfte und Pädagog*innen zu einem kostenlosen Vorstellungsbesuch und einem anschließenden Empfang mit Spielplanvorstellung in der Schauburg ein. Um immer informiert zu bleiben, empfehlen wir Ihnen unseren Newsletter.

FORTBILDUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE UND PÄDAGOG*INNEN

Mehrmals pro Jahr bieten wir Fortbildungen für interessierte Lehrkräfte und Pädagog*innen zu bestimmten Themen und Fragestellungen an. Kommen Sie mit uns in den praktischen Austausch. Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Pädagogischen Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement München statt.

FACHTAG FÜR PÄDAGOG*INNEN IN KRIPPE, KITA UND KINDERGARTEN

Im Rahmen von Kuckuck–Theaterfestival für Anfänge(r) findet einmal pro Jahr (in der Regel im März) ein Fachtag für Erzieher*innen, Krippen- und Kindergartenleiter*innen statt. Praktisch wird erprobt, wie Theater spielen mit Kindern bis 6 Jahren gestaltet werden kann.

Der Fachtag beinhaltet in der Regel auch einen Vorstellungsbesuch aus dem Festivalprogramm.

SPIELPLANVORSTELLUNG VOR ORT

Wir kommen zu Ihnen, stellen Ihrem Kollegium / Team unsere Arbeit vor und beantworten Ihre Fragen.

ENTER

Einmal im Jahr mit jedem Kind ins Theater! Diesen Plan haben 19 Schulen in und um München und sind deshalb Kooperationspartner der Schauburg – viele schon im siebten Jahr!

Je regelmäßiger die Theaterbesuche, desto intensiver die Prägung und Erinnerung an die Erlebnisse im Theater. Viele Kinder kommen nur durch das Engagement der Lehrkräfte in den Genuss von kultureller Bildung. Dieses Engagement wollen wir unbedingt unterstützen und bieten den Enter-Schulen deshalb einen besonderen Service an:

Beratung, Vorbuchungsrecht, Partner-Urkunde und das Theaterheft für alle Schüler*innen zum persönlichen Nachbereiten der Theaterbesuche.

Wir freuen uns über die Fortsetzung der Kooperation mit folgenden Schulen:
 Anni-Braun-Schule, Artur-Kutscher-Realschule, Bertolt-Brecht-Gymnasium, Gisela-Gymnasium, Grundschule an der Farinellistraße, Grundschule an der Haimhauserstraße, Grundschule an der Lincolnstraße, Grundschule an der Rotbuchenstraße, Grundschule an der Schwindstraße, Grundschule an der Walliser Straße, Grundschule am Winthirplatz, Grundschule an der Würm in Stockdorf, Hermann-Frieb-Realschule, Lise-Meitner-Gymnasium in Unterhaching, Mittelschule am Winthirplatz, Realschule Puchheim, Theodolinden-Gymnasium, Werner-von-Siemens-Gymnasium, Wilhelm-Busch-Realschule und die Mittelschule an der Franz-Nißl-Straße.

Die Schauburg hat die Patenschaft übernommen für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an der Ricarda-Huch-Realschule.



KOOPERATIONEN

THEATER MOBIL

Wir sind mobil – in dieser Spielzeit mit fünf Inszenierungen.

Mit kleinem Aufwand kommen wir ins Gruppenzimmer, in den Klassenraum oder in die Turnhalle. Die Wahrnehmung verändert sich, der Raum atmet Theaterluft – und das Publikum mit ihm. Im Anschluss sind wir länger da, um über das Erlebte ins Gespräch zu kommen. Wenn das Publikum es will.

Fürs Klassenzimmer

Glück im Doppelpack (6+, 1.–4. Klasse)

Lauschangriff (7+, 2.–4. Klasse)

Harder, Faster, Stronger (10+, 5.–8. Klasse)

Ein deutsches Mädchen (13+, 8.–13. Klasse)

Für die Turnhalle

Just Listen (13+, 8.–13. Klasse)

Kontakt

Nadja Dietrich

nadja.dietrich@muenchen.de



VIERTELTAKT

Im Rahmen von „Schauburg im Vierteltakt“, einem Kooperationsprojekt mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, können wir Einrichtungen in bestimmten Stadtvierteln Sonderkonditionen anbieten. So kann das Publikum, für das sich der Weg ins Theater am Elisabethplatz schwierig gestaltet, kulturell teilhaben. Durch die Förderung des Kulturreferates wird ein ermäßigter Eintritt ermöglicht.

Kontaktieren Sie uns. Wir wissen, ob Ihre Einrichtung die Förderbedingungen des Vierteltaktes erfüllt.

Kontakt

Xenia Bühler

x.buehler@muenchen.de

Telefon 089 233 7371 65

gefördert von der
 Landeshauptstadt
 München
 Kulturreferat



TEAM

50

51

EXTRAS

SCHAUBURG SAGT 5+ GUTE NACHT

SCHAUSPIELER*INNEN LESEN FÜR DICH

Nach einer Woche voller Theater werden die Augen der Schauburg schwer. Sie blinzelt, sie gähnt, sie wird müde. Der beste Zeitpunkt, um es sich mit einer Geschichte gemütlich zu machen.

In der Lesereihe „Schauburg sagt Gute Nacht“ liest ein*e Schauspieler*in in gemütlicher Atmosphäre im Foyer der Schauburg am Elisabethplatz oder im Schauburg Labor in Ramersdorf eine Geschichte. Gemeinsam lauschen wir vertrauteten oder neuen Geschichten über mutige Prinzessinnen oder gefühlvolle Ritter und Erzählungen aus aller Welt.

„Schauburg sagt Gute Nacht“ findet regelmäßig statt.

Der Eintritt ist frei.

[Aktuelle Termine unter](#)



SCHAUBURG 15+ SCHAUT HIN

AUSTAUSCH ZU WECHSELNDEN THEMEN

Die Debatten und Krisen in der Welt überschlagen sich. Wo stehst du in diesen ganzen Diskussionen? Was kannst du beitragen? Wie etwas verändern? Komm ins Schauburg Labor, rede darüber mit anderen und teile deine Erfahrungen.

In der Reihe „Schauburg schaut hin“ laden wir dich ein, das Theater als Ort des Diskurses zu erleben. Gemeinsam mit wechselnden Expert*innen, Künstler*innen oder Gästen aus der Stadt tauschen wir uns über unterschiedliche Themen aus. In verschiedenen Formaten (Lesungen, Tischgespräche, Diskussionsrunden...) sprechen wir über das, was dich und uns beschäftigt.

Wir wollen wissen, was dich interessiert. Schick deine Themenvorschläge für „Schauburg schaut hin“ an: theater@schauburg.net

„Schauburg schaut hin“ findet regelmäßig statt.

Der Eintritt ist frei.

[Aktuelle Termine unter](#)



MEZE BROTZEIT

Meze Brotzeit ist ein offenes Format im Schauburg Labor – ein lebendiger Treffpunkt im Münchner Südosten. Jeden dritten Freitag im Monat kommen Nachbar*innen, Künstler*innen und Kulturinteressierte im Café Schauburg Labor zusammen. Bei gutem Essen, inspirierenden Gesprächen und gemeinsamen Spielen entsteht Raum für Austausch und kreative Ideen.

Im Anschluss folgen Talks, Performances oder Diskussionen, in denen lokale Akteur*innen ihre Perspektiven teilen und über ihre Geschichten und Ideen erzählen. Wer neugierig ist, kann zudem Einblicke in aktuelle Theaterprojekte und kreative Prozesse erhalten.

Alles kann, nichts muss – der offene Austausch steht im Mittelpunkt.

Aktuelle Termine unter



LAB MOBIL

„LAB mobil“ ist ein mobiles und aufsuchendes Workshopformat der Schauburg. Es bringt kreative Prozesse in Bewegung und macht kulturelle Bildung durch Theatermethoden erlebbar.

Ob in Kitas, Schulen, Parks oder Nachbarschaftszentren – „LAB mobil“ kommt dorthin, wo Menschen sind. Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestalten wir Musik, Geschichten und Theater und bringen diese in einem interaktiven Workshop zusammen. Jede*r kann mitmachen, ausprobieren und kreativ werden.

Wir hören zu, kommen auf Einladung und bringen das Theater zu euch.

Aktuelle Infos unter



EXTRAS

RESIDENZPROGRAMM THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM

In den Spielzeiten 2025/2026 und 2026/2027 lädt die Schauburg professionelle, freischaffende Künstler*innen, Kollektive oder Ensembles zu insgesamt drei Forschungsresidenzen ein. Bewerben können sich bis zu sechs Personen, die erste Schritte in den darstellenden Künsten für junges Publikum gehen wollen.

Die Schauburg Residenz bietet den darstellenden Künstler*innen die Möglichkeit eine Inszenierung für junges Publikum zu erarbeiten und zur Uraufführung zu bringen. Das Besondere an der Schauburg Residenz ist, dass es in den Räumen des Schauburg Labor stattfindet, also in enger Nähe zu der Zielgruppe. In engem Austausch mit dem jungen Publikum kann so jede Form der darstellenden Kunst für junges Publikum entwickelt und präsentiert werden. Die Residenz endet mit einer einmaligen Präsentation oder einer Premiere. Bis zu fünf Vorstellungen können gezeigt werden. Scheitern ist ausdrücklich erlaubt.

Bis zu zwei Monaten steht die Probebühne im Schauburg Labor zu Verfügung. Die Künstler*innen der Schauburg können in Absprachen zu Rate gezogen werden und unterstützen.

Eine vierköpfige Jury entscheidet über die Vergabe.

Die Ausschreibung ist am 1. Juni 2025 online.
Der 1. Bewerbungsschluss ist am 30. September 2025.

Aktuelle Infos unter



Meze Brotzeit, LAB Mobil und Residenzprogramm
in Kooperation mit der Beisheim Stiftung.



Beisheim Stiftung

SCHAUBURG DIGITAL

ERWEITERE DEINEN THEATERBESUCH UND ENTDECKE UNSERE DIGITALEN ANGEBOTE.

NETZBURG

Unsere extra Website für dich: Mit Infos auf einen Blick und Spielen rund ums Theater. Entwirf in der „Kostümkiste“ lustige Kostüme und designe in der „Plakat-Werkstatt“ dein Poster im Schauburg-Stil. Klick dich durch: schauburg.net/zburg



TREFF.BURG

Unser digitaler Ort für Online-Veranstaltungen und Fragestunden, Vor- und Nachgespräche oder virtuelle Probenbesuche. Infos und Anfragen unter: theater@schauburg.net

WIE WARS? - IN DER SCHAUBURG APP

Mit dem Spiel „Wie Wars?“ in der Schauburg App kannst du deinen Theaterbesuch digital nachwirken lassen. Scanne den QR-Code zu dem Stück, das du gesehen hast, und klick dich durch drei Fragen zu deiner Wahrnehmung. Die Antworten werden in der Netzburg gesammelt. Schau rein, um zu erfahren, was andere Zuschauende über das Theaterstück denken.

In der App lädt dich außerdem „Jetzt Du?“ zu einer täglichen Theaterübung ein. Die Schauburg App kannst du kostenlos im Google Playstore oder App Store herunterladen.



SCHAUBURG DIGITAL

Intendantin Andrea Gronemeyer | Stellvertretende Intendantin & Dramaturgin Anne Richter | Leitung künstlerisches Betriebsbüro & Assistentin der Intendantin Nadja Dietrich | Künstlerisches Produktionsbüro Moritz Grebner (Leitung), Judith Kurz, Sabine Klötzer | Geschäftsführender Direktor des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele Oliver Beckmann | Leitung Finanzen Stefan Stettner | Finanzbuchhaltung Adelheid Bachleitner | Theaterkasse Günay Dedeoğlu (Leitung), Heidi Maegerlein, Monika Wenzel | Schauburg LAB Yevgen Bondarskyy, Philipp Boos, Xenia Bühler (Leitung), Thilo Grawe, Marie Mastall, Till Rölle | Community Building Asmir Šabić | Dramaturgin Katharina Engel | Schule & Kita Philipp Boos, Sabine Lehmann | Marketing & Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Kathrin Schäfer, Christina Theodoridou, Hannah Bobek (Werkstudentin) | Social Media Marie Jaksch | Café Schauburg Labor Mohamad Kord (Leitung), Aida Rakanovic, Paula Petrovic

Ensemble David Campling, Janosch Fries, Maya Haddad, Anh Kiet Le, Simone Oswald, Sibel Polat, Hardy Punzel, Lucia Schierenbeck, Annelie Straub | Gäste Serena Aimo, David Benito Garcia, Franz Deutscher, Michael Schröder, Raphael Sirch, Arcis Saxophon Quartett: Claus Hierluksch, Ricarda Fuss, Anna-Marie Schäfer, Jure Knez

Regie Kilian Bohnensack, Marcelo Diaz, Bruno Franceschini, Michai Geyzen, Andrea Gronemeyer, Ulrike Günther, Katharina Mayrhofer, Ania Michaelis, Ceren Oran, Simone Oswald, Daniel Pfluger, Laura Saumweber, Calixto Maria Schmutter, Susanne Schneider, Daniella Strasfogel, Miriam Tscholl

Bühne & Kostüme Hannah Albrecht, Maria Bahra, Florian Buder, Frederike Marsha Coors, Lisa Fütterer, Anja Furthmann, Sabine Hilscher, Anne Hölck, Ella Hölldampf, Marie Jaksch, Annika Lohmann, Flurin Borg Madsen, Mirella Oestreicher, Ayşe Gülsüm Özel, Katarina Ravlić, Sophia Schneider, Sharon Smadja, Andreas A. Strasser, Christian Thurm, Thilo Ullrich, Emilie Wünsch | Choreografie Franz Deutscher, Ceren Oran, Laura Saumweber, Susanne Schneider | Musik Michael Emanuel Bauer, Jonas Braun, Ephraïm Cielen, Bruno Franceschini, Jürgen Heimüller, Benno Heisel, Maksim Khyrchev, Piyawat Louilarpprasert, Nicholas von der Nahmer, Felix Nyncke, Gudrun Plaichinger, Hardy Punzel, Samuel Reißen, Till Rölle, Lutz Spira | Video Bülent Kullukcu, Lukas März, Stephanie Meisl, Ayşe Gülsüm Özel, Sarah Scherer | Regieassistent & Inspizienz Selina Klatt, Lilly Kühn | Ausstattungsassistentin Olga Golos, Sharon Smadja

Technischer Leiter Tobias Zohner | Assistenz der Technischen Leitung Cornelia Schmid, Sophia Stainer | Leitung Beleuchtungswesen & Stellvertretender Technischer Leiter NN | Beleuchtung & Video Moritz Bohnenberger, Hanna Peliskova, Olga Prusak | Leitung Ton Dirk Mette | Ton Axel Latta, Ronnie Wildenstein | Bühnenmeisterin Anja Kronschnabl | Bühnentechnik Davut Akbaba, Leon Felice Falanga, Andreas Hauser, Peter Lindström, Sebastian Lutzenberger, Andreas Pils, Jonny Pollok | Leitung Kostüm, Maske, Requisite Christiane Becker | Kostüm Peter Künzl, Franziska Schmittlein, Annette Stöhrer | Maske Inga Bräkelmann, Corinna Leipert, Franziska Röder | Requisite Jennifer Claus | Auszubildende zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik Clark Donauer, Fabian Petrini-Monteferri, Phil Thiermeyer | Hausmeister Sebastian Lutzenberger | Personalratsvorsitzende Viola Drewanz

STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER SCHAUBURG

Die Schauburg braucht Unterstützung

Denn sie wächst und bietet ihrem jungen Publikum ein größeres und einladendes Angebot zur kulturellen Teilhabe. In ihrem Münchner Theater sollen Kinder und Jugendliche der unterschiedlichen Altersgruppen auch in Zukunft die ganze Vielfalt der Darstellenden Künste vom Sprechtheater bis zur jungen Oper, von der Tanzperformance bis zum Puppentheater erleben. Das Schauburg LAB bietet ihnen Spielraum, das eigene künstlerische Potential zu erforschen und mitzumachen.

Die Stiftung zur Förderung der Schauburg hilft beim Wachsen

Nicht nur dem Theater, sondern vor allem den Kindern und Jugendlichen. Theater bietet Räume und Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches. Das Erleben und Mitgestalten von Theater erschließt neue Welten und stärkt ein demokratisches Selbstverständnis. Die Mittel der Stiftung sollen mehr Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ein Vorhaben, das gerade mit dem neuen Standort der Schauburg in Ramersdorf an Relevanz gewinnt.

Die Stiftung wurde 2013 gegründet und hat die vorrangige Aufgabe, die Schauburg zu fördern. Auch in den vergangenen Spielzeiten hat uns die Stiftung mit einer Spende unterstützt, Projekte zu realisieren, die sonst nicht möglich gewesen wären.

Die Stiftung ist offen für Zuwendungen jeder Art!

Zustiftungen in das Vermögen oder projektbezogene Spenden zugunsten ausgewählter Theaterprojekte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Die Stifter nehmen am Theaterleben in besonderer Intensität und Nähe teil. Sie werden zu großen Veranstaltungen der Schauburg besonders eingeladen.

Bankverbindung

IBAN DE 98 7015 0000 1003 1395 22

BIC SSKMDEM (Stadtsparkasse München)

Weitere Informationen unter



Andrea Gronemeyer
schauburg.intendanz@muenchen.de

Telefon 089 233 7371 61

**WENN SIE STIFTER*IN WERDEN ODER DIE
ARBEIT DER STIFTUNG UNTERSTÜTZEN
MÖCHTEN, SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!
SPENDEN SIND EBENFALLS HERZLICH WILLKOMMEN.**

STIFTUNG

TAFELRUNDE DER SCHAUBURG

Mitten in der Coronazeit trafen sich ein knappes Duzend tapferer Ritterinnen und Ritter, um in der großen Burg der Schauburg einen Förderverein zu gründen: Die Tafelrunde der Schauburg. Geplant war der Förderverein schon vor Corona, jetzt ist er wichtiger denn je. Unser Ziel ist es, die Schauburg dabei zu unterstützen, noch mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Schauburg zu erleichtern. Gleichzeitig kann die Schauburg durch die Unterstützung der Tafelrunde zusätzliche Angebote realisieren.

Diese großen Ziele gilt es mit dem Schauburg Labor auch im Münchner Osten weiterzuentwickeln. Wir suchen weiterhin Mitglieder und Spender*innen die Lust haben, Teil der Tafelrunde zu werden.

Mit der Initiative „Schauburg für Alle“ haben wir bereits das erste Projekt an den Start gebracht: Schulkinder und Familien, die sich einen Theaterbesuch in der Schauburg sonst nicht leisten könnten, haben die Möglichkeit, an der Schauburg-Kasse ohne Formalitäten einen selbstgewählten Betrag zu zahlen – je nach ihren finanziellen Möglichkeiten. Dies wird durch einmalige Spenden oder regelmäßige Beiträge finanziert, die unser Förderverein verwaltet.

Habe Sie weitere Ideen oder Projekte? Dann machen Sie mit!

Wichtig ist es, dass die Unabhängigkeit der Schauburg eines der zentralen Ziele der Tafelrunde ist. Wir reden nicht rein.

Ani-Ruth Lugani & Daniel Wäcker
Vorstand Tafelrunde

Spenden Sie hier

Konto der Stadtsparkasse München

IBAN DE81 7015 0000 1007 7181 31

Verwendungszweck „Schauburg für alle“

Für eine Spendenquittung bitten wir um Nachricht an
foererverein-tafelrunde@schauburg.net



KONTAKT

Ani-Ruth Lugani & Daniel Wäcker
foererverein-tafelrunde@schauburg.net

**WERDEN SIE MITGLIED!
WEITERE INFORMATIONEN UNTER
SCHAUBURG.NET/TAFELRUNDE**

KONTAKT

SERVICE

Schauburg

Theater für junges Publikum
der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Tram 27/28 – Haltestelle „Elisabethplatz“
U2/U8 – Haltestelle „Josephsplatz“
U3/U6 – Haltestelle „Giselastraße“



Schauburg Labor in Ramersdorf

Rosenheimer Straße 192
81671 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 – Haltestelle „Karl-Preis-Platz“



ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE

Schauburg am Elisabethplatz und Schauburg Labor

Die aktuellen Öffnungszeiten der Tageskassen sind auf der Homepage einzusehen. Die Tages- und Abendkassen öffnen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartentelefon Schauburg am Elisabethplatz

089 233 7371 55

Kartentelefon Schauburg Labor

089 233 7748 75

Kartenkauf per E-Mail

kasse.schauburg@muenchen.de

Karten reservieren

Die Kartenreservierung ist telefonisch oder per E-Mail möglich. Reservierte Eintrittskarten müssen spätestens bis zu dem mitgeteilten Zeitpunkt oder dem auf der Rechnung angegebenen Datum bezahlt sein. Ansonsten erlischt die Reservierung.

Online-Kartenkauf & print@home

Für ausgewählte Vorstellungen können Karten direkt über den Schauburg-Webshop gebucht und mittels Kreditkarte, Sofort-Überweisung, PayPal und Lastschrift bezahlt werden. Die Karten werden per Post zugesandt bzw. können zuhause ausgedruckt werden (print@home). Die Karten müssen beim Einlass vorgezeigt werden.

Kartenbuchung für Schul- und Kitavorstellungen

Karten für Schul- oder Kitavorstellungen können bei der Theaterkasse telefonisch, per E-Mail oder über das Onlineformular auf der Schauburg-Website gebucht werden.



THEATERKASSE & KARTENKAUF

Informationen zu Eintrittspreisen & LAB-Preisen

schauburg.net

Gastspiele & Sonderveranstaltungen

Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen (z.B. Festivals) gelten gesonderte Preise.

Kontodaten Schauburg

Postbank München

IBAN DE61 7001 0080 0024 5108 00

BIC PBNKDEFF

MVV-Ticket

Die Eintrittskarte ist gleichzeitig das MVV-Ticket.

Jeweils gültig am Tag der Vorstellung für die Hin- und Rückfahrt.

Freie Platzwahl

In den Spielstätten Große Burg, Kleine Burg und Schauburg Labor gibt es keine nummerierten Plätze. Es besteht freie Platzwahl. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Nacheinlass möglich.

Barrierefreiheit

Die Schauburg am Elisabethplatz hat variable Zuschauerräume, daher gibt es keine festen Rollstuhl-Plätze. Die Verfügbarkeit zur jeweiligen Inszenierung ist an der Theaterkasse zu erfragen. Vor-Einlass ist bei jeder Vorstellung möglich. Die Spielstätte Kleine Burg erreicht man über einen Fahrstuhl. Eine rollstuhlgerechte Toilette befindet sich im Foyer.

Im Schauburg Labor arbeiten wir daran, Barrieren abzubauen und einen möglichst zugänglicher Ort zu sein. Das gelingt uns noch nicht überall. Für die unterschiedlichen Inszenierungen und Orte gibt es unterschiedliche Gegebenheiten. Sag uns, was du brauchst, um dabei zu sein.

Film- & Fotoaufnahmen

Das Filmen und Fotografieren ist während der Vorstellungen nicht gestattet.

Schauburg Kiosk

Der Kiosk im Foyer der Schauburg am Elisabethplatz ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Montag bis Freitag (Feiertage ausgenommen) ist der Kiosk bei Vormittagsvorstellungen nur für Publikum ab 10 Jahren geöffnet.

Newsletter

Anmeldung für den monatlichen Schauburg-Newsletter, den Schule & Kita-Newsletter und den Schauburg LAB-Newsletter unter schauburg.net.

Schauburg

Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
 Franz-Joseph-Straße 47
 80801 München
 theater@schauburg.net

Theaterkasse / Schul- und Kitabuchungen

089 233 7371 55
 kasse.schauburg@muenchen.de

Schule & Kita

Philipp Boos, Sabine Lehmann
 089 233 7371 71
 schuleundkita.schauburg@muenchen.de

Schauburg LAB

Yevgen Bondarskyy, Philipp Boos,
 Xenia Bühler (Leitung), Thilo Grawe, Marie
 Mastall, Till Rölle, Asmir Šabić
 Schauburg Labor Büro: 089 233 7748 73
 schauburg.lab@muenchen.de

MK:

Theater der Stadt

KONTAKT

Marketing & Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kathrin Schäfer, Christina Theodoridou
 089 233 7371 64
 089 233 526 980
 kathrin.schaefer@muenchen.de
 c.theodoridou@muenchen.de
 presse@schauburg.net

Leitung künstlerische Produktion

Moritz Grebner
 089 233 7371 57
 moritz.grebner@muenchen.de

Buchung Theater Mobil / Assistentin der
 Intendanz / Künstlerisches Betriebsbüro

Nadja Dietrich
 089 233 7371 61
 nadja.dietrich@muenchen.de

Herausgeber

Schauburg — Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München
 Spielzeit 2025/2026
 Intendantin Andrea Gronemeyer
 Geschäftsführender Direktor Oliver Beckmann

Redaktion Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schauburg LAB, Schule & Kita;

Verantwortlich: Kathrin Schäfer

Fotos Ensemble-, Mitarbeiter*innen- & LAB-Fotos: © Fabian Frinzel;
 Schauburg LAB: © Markus Bartos, © Hanno Dreyer, © Barbara Galli-Jescheck,
 © Marie Mastall, © Philipp Nemenz, © Nanni Schiffli-Deiler
 Wiederaufnahmen: © Judith Buss „Klang Spiel Platz“, „Socken, Mond und Sterne“;
 © Fabian Frinzel („Ich will aber“, „Gute Wut“, „Ein deutsches Mädchen“, „Glück im
 Doppelpack“, „Robinson & Crusoe“, „Superheroes letzte Schlacht“); © Christian Kleiner
 („Lauschangriff“); © Nanni Schiffli-Deiler („Viva Wasser“), © Armin Smailovic („Endland“);
 © Cordula Treml („Die kleine Hexe“, „Drunter & Drüber“, „La Le Luffft“)

Konzept & Gestaltung PARAT.cc (Jonas Beuchert, Lena-Marie Gribl) mit Anton Erdle

Druckerei Print Pool GmbH

Redaktionsschluss April 2025, Änderungen vorbehalten.

Informationen zum aktuellen Spielplan sowie den AGBs unter schauburg.net



SCHAUBURG.NET



HIER IST DIE SPIELPLAN-
ANKÜNDIGUNG ZU ENDE!
WILLST DU UNSER
LAB-ANGEBOT ENTDECKEN?

DREH DAS HEFT UM!



HIER IST DAS LAB ANGEBOT ZU ENDE!
WILLST DU ALLES ZU UNSEREM
SPIELPLAN ENTDECKEN?
DREH DAS HEFT UM!

SCHAUBURG
2025/2026

ein Theater der Stadt



A
B
C



WILLKOMMEN IM SCHAUBURG LAB!

HIER KANNST DU MITMACHEN -
DEIN RAUM FÜR UNGEZÄHMTE KREATIVITÄT!

Wir finden das richtige Projekt für dich:

**MÖCHTEST DU DICH MIT DER
GANZEN FAMILIE - OMA,
OPA, TANTE, ONKEL,
KLEINE UND GROSSE
GESCHWISTER - ANMELDEN?**

**WILLST DU EINMAL IN DER
WOCHE THEATER MACHEN UND
AM ENDE MIT GLEICHALTRIGEN
ZUSAMMEN EIN THEATERSTÜCK
ZEIGEN?**

**ODER LIEBER HINTER DER
BÜHNE DIE REGLER DES LICHTS
BEDIENEN?**

**DU SUCHST EINEN SAFER
ODER BRAVER SPACE, UM
DICH MIT GLEICHGESINNTEN
AUSZUTAUSCHEN?**

**MÖCHTEST DU IM
THEATERCAFÉ KOCHEN?**

**EXPERIMENTIERST DU AM
LIEBTEST SELBSTSTÄNDIG?**

**MÖCHTEST DU
HERAUSFINDEN,
WAS THEATER IST UND
SEIN KANN?**

Alles das und mehr ist bei uns möglich. Bei uns probierst du dich in den verschiedenen Bereichen des Theaters aus. Expert*innen aus den Fachgebieten Schauspiel, Tanz, Musik, Bühnen- und Kostümbild, Licht- und Tontechnik teilen ihr Wissen mit dir. Zusammen setzt ihr deine Ideen um, die sich um unser Spielzeitmotto „Was macht wirklich glücklich?“ ranken.

Im Schauburg LAB entdeckst du neue Seiten an dir und spürst die Kraft der Gruppe. Gemeinsam wachsen alle über sich hinaus. Komm, wie du bist! Sag uns, was du brauchst, um mitmachen zu können. Triff im LAB auf andere neugierige Theater-Forscher*innen, Schauspieler*innen und junge Performer*innen.

Wir haben Lust auf Abenteuer... alle sind willkommen! Alter und Fähigkeiten spielen keine Rolle. Wir finden: Wenn viele Unterschiedliche zusammenkommen und anfangen sich auszutauschen, erfinden sich alle neu. Bist du dabei?

DU findest uns in der Schauburg am Elisabethplatz und im Schauburg Labor in der Rosenheimer Straße 192.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

**DEIN SCHAUBURG LAB
ASMIR, MARIE, PHILIPP, THILO, TILL, XENIA, YEVGEN
UND VIELE MEHR**

In Kooperation mit der Beisheim Stiftung.



Beisheim Stiftung

04 SCHAUBURG LABOR
06 SPIELZEITÜBERBLICK
08 SCHAUBURG LABS
26 SERVICE
27 ANMELDUNG
28 LAB EXTRA
30 ZUM SPIELPLAN



DREH DAS HEFT UM!

INHALT

Yevgen Bondarskyy
 Theaterpädagoge
 yevgen.bondarskyy@muenchen.de
 Telefon 01525 79 87 347

Marie Mastall
 Theaterpädagogin
 marie.mastall@muenchen.de
 Telefon 01525 79 85 891

Philipp Boos
 Theaterpädagoge
 philipp.boos@muenchen.de
 Telefon 089 233 7371 58

Till Rölle
 Theater- und Musikpädagoge
 till.roelle@muenchen.de
 Telefon 089 233 7371 59

Xenia Bühler
 Leitung LAB
 x.buehler@muenchen.de
 Telefon 089 233 7371 65

Asmir Šabić
 Community Building
 asmir.sabic@muenchen.de
 Telefon 0162 255 65 48

Thilo Grawe
 Theaterpädagoge

Monika Wenzel
 Anmeldung und Kasse
 schauburg.lab@muenchen.de
 Telefon 089 233 7748 75



BERATUNG & ANMELDUNG FÜR ALLE LABS

schauburg.lab@muenchen.de

Schauburg Labor Büro: 089 233 7748 73

Schauburg Labor Kasse: 089 233 7748 75

schauburg.net/LAB

Bleibt mit unserem Newsletter auf dem Laufenden:

schauburg.net/service/newsletter

COMMUNITY BUILDING

Die Schauburg gibt es jetzt an zwei Orten – das bedeutet mehr Theater, mehr Begegnungen und mehr Möglichkeiten. Community Building macht das Theater offen und lebendig. Mit, von und für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Hier kann man sich treffen, austauschen und mitmachen.

Das Schauburg Labor ist der Ort, an dem wir gemeinsam Theater machen. Hier probieren wir Neues aus, erforschen, hören zu, machen Fehler und lernen daraus – immer wieder neu. Im Café Schauburg Labor treffen wir uns und entwickeln Ideen.

Mit LAB mobil kommen wir zu dir – in Parks, Schulen, Kitas oder Nachbarschaftszentren. So kannst du Theater dort erleben, wo du bist.

Die Formate „Meze Brotzeit“, „Family Time“, „Schauburg sagt Gute Nacht“ und „Schauburg schaut hin“ greifen Themen aus den Communities auf und laden dazu ein, Theater neu zu erleben.

Community Building verändert, macht das Theater zugänglich, bringt Menschen

zusammen und lässt kreative Ideen wachsen. Hast du Ideen oder möchtest mitmachen?

Melde dich bei

Asmir Šabić
asmir.sabic@muenchen.de
Telefon: 0162 255 65 48

Die Schauburg ist ein Theater für alle – sei da und dabei!
Mehr zu den Formaten auf S. 54.

SCHAUBURG LABOR

CAFÉ SCHAUBURG LABOR

Im Schauburg Labor in Ramersdorf entsteht ein neuer Treffpunkt: Wir eröffnen ein eigenes Café! Einladend, zugänglich und offen für Kinder, Jugendliche, Familien und alle aus der Umgebung.

Es gibt täglich frisch zubereitete Mittagsgerichte, von Falafel über Pasta bis hin zu abwechslungsreichen Suppen und Salaten. Nachmittags stehen frische Säfte, Kaffee, Kuchen und süße Teilchen auf der Speisekarte. Das alles zu sozial

verträglichen Preisen und ganz ohne Konsumzwang. Ob zum Lernen, Entspannen oder Begegnen: Hier entsteht ein Raum, der Gemeinschaft, Genuss und Theater zusammenbringt.

Denn unser Café ist mehr als nur ein Ort für gutes Essen. Wer Lust hat, kann sich aktiv beteiligen: Koch- und Backworkshops, ehrenamtliche Mitarbeit, interaktive Projekte rund ums Theater und Essen sowie kulturelle Veranstaltungen machen das neue Schauburg Café zu einem lebendigen Ort.

Kommt vorbei, probiert, entdeckt und gestaltet mit uns das Café Schauburg Labor. Weitere Infos & Öffnungszeiten unter schauburg.net/cafe

ICH BIN
NEU!



In Kooperation mit der Beisheim Stiftung.



Beisheim Stiftung

DAS LAB FÜR DIE SPIELZEIT 2025/2026 SCHNELL ERKLÄRT

Wir bieten euch verschiedene Theaterlabore – kurz LABs – mit unterschiedlicher Dauer an. Das ganze Theater auf, hinter, unter und über der Bühne für alle zwischen 4 und 99 Jahren.

MACHT THEATER! AM 12. OKTOBER		6-99 JAHRE	FERIEN-LABS	6-18 JAHRE	DEINE BRETTER LAB	12-16 JAHRE	SCHAU SPIEL LAB	14-21 JAHRE
Der Aktionstag von neun Münchener Theatern – Workshops für alle ab 6 Jahren.			Verbring deine Zeit im Schauburg LAB und tob dich theaterspielend aus.		Macht euer eigenes Theater, wie ihr wollt! Autonomes LAB ohne Leitung.		Einmal im Monat Schauspieltraining mit Profis aus dem Schauburg Ensemble.	
ZWERGERL LAB	4-6 JAHRE		FAMILY TIME Drei Stunden Action, Bewegung und Kreativität. Arbeit mit allen Sinnen. Für jung und alt gemeinsam.	6-99 JAHRE	OUT AND LOUD LAB Für alle Queers and Allies, die sich selbstbewusst zeigen wollen.	13-18 JAHRE	OPEN DANCE LAB Einmal im Monat Tanzen nach Lust und Laune.	14-21 JAHRE
LABORTÜREN AUF	4-99 JAHRE		MÄDCHEN* LAB Theater machen für alle, die sich als Mädchen* verstehen.	9-13 JAHRE	LAB GOES GROSSE BURG Bei der Stückentwicklung „Mehrfachleben“ wird die Schauburg zum Raum für alle mit 2 Staatsangehörigkeiten,	14-18 JAHRE	WRITERS LAB Schreiben ist leicht. Du wirst schon sehen.	14-21 JAHRE
STARTER & THEATER LABS	6-16 JAHRE		KINDER- UND JUGENDBEIRAT Hilfe! Hier sind nur Erwachsene! Bestimmt mit, was im LAB passiert.	10-21 JAHRE	2 Sprachen, 2 Kulturen. Details siehe S. 29		EXPECT. EXPLORE. EXPERIENCE. Internationaler Austausch mit Tansania – Tanz und Postkolonialismus	18-21 JAHRE





MACHT THEATER!

Neun Münchner Theater verbinden
sich zu einem gemeinsamen Aktionstag
der kulturellen Bildung.

6-99
JAHRE

Mit dabei sind: Bayerische Staatsoper, Freie Bühne München, HochX, Metropoltheater, Münchner Kammerspiele, Pathos Theater, Residenztheater, Schauburg, Staatstheater am Gärtnerplatz.

Zahlreiche Workshops laden alle von sechs bis 99 Jahren zum Mitmachen ein. Spielen, schreiben, tanzen, Kostüme entwickeln oder Theaterexpert*in werden: Künstler*innen und Mitwirkende der Häuser teilen ihr Wissen und öffnen die Türen.

Los geht's am 12. Oktober um 11 Uhr in der Therese-Giehse-Halle der Münchner Kammerspiele, anschließend finden die Workshops an verschiedenen Orten in München statt. Um 16 Uhr treffen sich alle zum gemeinsamen Abschluss in der Therese-Giehse-Halle wieder.

Künstlerische Leitung
Schauburg LAB und viele andere

Termin
So, 12. Oktober 2025
11 bis 17 Uhr

Orte
Schauburg, Elisabethplatz
Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192
Therese-Giehse-Halle, Münchner Kammerspiele

Kosten
Kostenlos

Aktuelle Infos unter



ZWERGERL LAB

Wir suchen und entdecken die Vielfalt der eigenen
künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten von Körper und
Stimme über Rhythmus und Musik.

4-6
JAHRE

Wir laden Kinder im Kindergartenalter zu einem tänzerischen Miteinander ein, machen große Sprünge, lauschen leisen Tönen, rennen umeinander und entdecken die eigene Bewegungsfreiheit.

Künstlerische Leitung

Barbara Galli-Jescheck

... tanzt, schleicht, rennt, rollt auf der Bühne, in Tanzstudios, in Kindergärten und Schulen der Stadt und ist im Team von Fokus Tanz. Sie entdeckt mit euch die Welt der Bewegung, sucht Geschichten und lässt dabei kreativen Spielraum.

Als Choreografin entwickelt sie Tanz- und Performanceprojekte, die gesellschaftliche Themen aufgreifen und insbesondere Kinder und Jugendliche zur Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt ermutigen.

Termine in der Schauburg

Jeweils montags, ab 20. Oktober 2025

Zweite Jahreshälfte:

jeweils montags, ab 2. Februar 2026

Aktuelle Infos unter



Termine im Schauburg Labor

Jeweils mittwochs, ab 15. Oktober 2025

Zweite Jahreshälfte:

jeweils mittwochs, ab 4. Februar 2026

Aktuelle Infos unter



Orte

Schauburg, Elisabethplatz

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Kosten

Zahle was du kannst (10–150 Euro)

SCHAUBURG LABS

TANZ
EIGENE IDEEN
BEWEGUNG
MUSIK
KINDERGARTEN



LABORTÜREN AUF!

Theater machen, forschen, sich austauschen und
Neues entdecken für die ganze Familie

4-99
JAHRE

An ausgewählten Wochenendtagen wird das Schauburg Labor eine Theaterforschungsstation. Wir laden Familien ein, gemeinsam mit uns zu einem Thema oder einer Frage in den Austausch zu kommen.

In dieser Spielzeit beschäftigt sich die Schauburg mit dem Thema „Was macht wirklich glücklich?“ Wir fragen uns zum Beispiel: Macht Geld glücklich?

Wer bestimmt, was wie viel wert ist? Woher kommt Armut, woher Reichtum?

Was brauchen wir um glücklich zu sein? Euch erwarten Theater zum Mitmachen, Expert*innen, denen ihr Fragen stellen könnt, gemeinsam basteln, Musik machen und vieles Mehr.

Künstlerische Leitung

Schauburg LAB & Expert*innen aus der Stadt

Termine

An Wochenenden

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Kosten

kostenlos

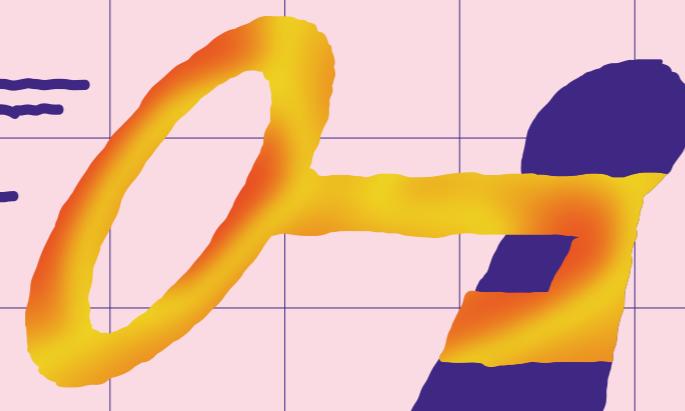
Aktuelle Infos unter



NEUES HAUS
AUSPROBIEREN

SPIELEN
THEATER UND MEHR

ENTDECKEN



SCHAUBURG LABS

STARTER & THEATER LABS

Erst Starter dann Theater!

Spielen, Ausprobieren, neue Leute kennenlernen.

Zweimal im Jahr kannst du hier einsteigen.

6-16
JAHRE

In der Starter LAB-Phase ab Oktober wird geprobt, Material gesammelt und kreativ geforscht. In einer Werkschau im Januar zeigen wir zum ersten Mal vor Publikum einen Zwischenstand der Probenarbeit.

In der Theater LAB-Phase wird aus den ersten Ideen ein Theaterstück, eine Tanzperformance, eine Musikshow oder was uns sonst einfällt. Jede*r weiß etwas und kann sich einbringen, alle sind gefragt. Die LABs finden an verschiedenen Wochentagen und für verschiedene Altersgruppen statt. Ab Mai wird auch mal

intensiver am Wochenende geprobt. Die Aufführungen finden im Juni 2026 statt.

Künstlerische Leitung

Schauburg LAB und freischaffende Künstler*innen aus München

Termine

Starter LABs: Oktober 2025 bis Januar 2026

Theater LABs: Februar bis Juni 2026

Jeweils einmal pro Woche für zwei Stunden außerhalb der Schulferien und Zusatztermine

Orte

Schauburg, Elisabethplatz

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

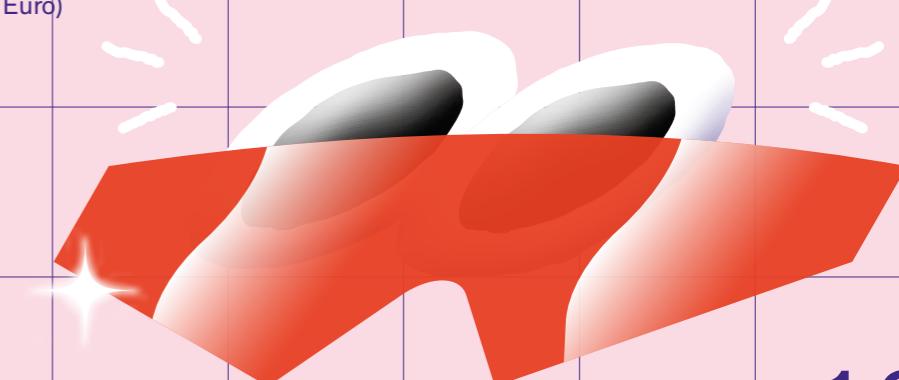
Kosten

Zahle was du kannst (10–150 Euro)

Aktuelle Infos unter



MIT ENTSCHEIDUNGEN
ZUSAMMENHALT
IDEEN SPINNEN
AUSDAUER
KÖRPERSPANNUNG



FERIEN LABS

Gemeinsam erfinden, bauen, Theater spielen
und das Ergebnis am Ende vor Publikum zeigen

In den Schulferien machen wir jeweils vier Tage Theater – in der Schauburg, im Schauburg Labor und je nach Wetterlage im Freien.

Künstlerische Leitung

Schauburg LAB und freischaffende Künstler*innen aus München

Termine

Herbstferien LAB: Mo, 3. November bis Do, 6. November 2025

Faschingsferien LAB: Mo, 16. Februar bis Do, 19. Februar 2026

Osterferien LAB: Mo, 30. März bis Do, 2. April 2026

Sommerferien LAB: Mo, 3. bis Do, 6. August 2026

Orte

Schauburg, Elisabethplatz

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Kosten

Zahle was du kannst (10–150 Euro)

Aktuelle Infos unter

Ferien LABs im Schauburg Labor



Ferien LABs in der Schauburg



6-18
JAHRE

SCHAUBURG LABS

FAMILY TIME

Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Verwandte
und Unverwandte – wir probieren uns aus.

6-99
JAHRE

Tänzerisch, theatral, spielerisch, rhythmisch. Drei Stunden Action, Bewegung und Kreativität. Arbeit mit allen Sinnen. Wettstreit der Ideen. Kampf der Unsicherheit, den Launen, Freiheit der Fantasie. Wir alle für immer zusammen! Und im Anschluss, wenn's passt, der Besuch einer Vorstellung.

Die Family Time findet in Kooperation mit der Münchener Volkshochschule auch im Hasenbergl statt.

Künstlerische Leitung

Schauburg LAB und freischaffende Künstler*innen

Termine

Sonntags, 11 bis 14 Uhr

Orte

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Münchener Volkshochschule, Blodigstraße 4

Kosten

Zahle was du kannst (5–30 Euro)

Aktuelle Infos unter



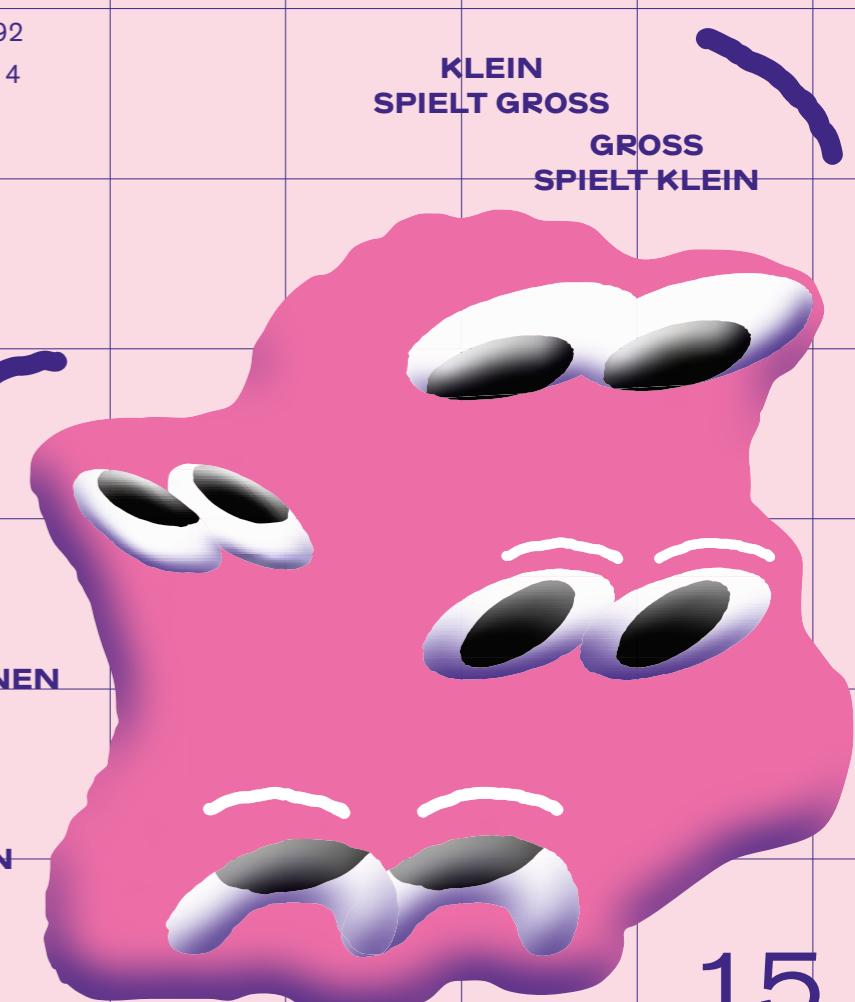
KLEIN
SPIELT GROSS
GROSS
SPIELT KLEIN

GENERATIONEN

ÜBERGREIFEND

SPASS HABEN

THEATER SPIELEN



MITEINANDER
SPASS

ACTION

BEWEGEN
SPIELEN

MÄDCHEN* LAB

Was passiert, wenn du einen Raum betrittst und plötzlich alles möglich ist? Wer könntest du sein, wenn niemand „Nein“ sagt?

9-13
JAHRE

Im Mädchen* LAB lassen wir unserer Fantasie freien Lauf, verwandeln uns in alles Mögliche und Unmögliche und lassen Unsichtbares sichtbar werden. Hier darfst du laut sein, leise sein, wild sein, nachdenklich sein – einfach DU sein.

Bis Januar probieren wir uns aus: erfinden, Theater spielen, proben. Den Zwischenstand unserer Probenarbeit zeigen wir dem Publikum bei einer

Werkschau.

In der anschließenden Theater LAB-Phase wird aus unseren ersten Ideen ein Theaterstück, eine Tanzperformance, eine Musikshow oder was uns sonst einfällt. Jede* weiß etwas und kann sich einbringen, alle sind gefragt. Aufführungen finden im Juni 2026 statt.

Künstlerische Leitung

Marie Mastall

Termine

Oktober 2025 bis Januar 2026

Februar bis Juni 2026

Jeweils einmal pro Woche für zwei Stunden außerhalb der Schulferien und Zusatztermine

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Kosten

Zahle was du kannst (10–150 Euro)

Aktuelle Infos unter



MÄDCHEN*POWER
SPASS
WUT
ZUSAMMENHALT
MUT
LAUT SEIN
FANTASIE
GESCHICHTEN ERZÄHLEN
SELBSTBEWUSSTSEIN
AUSPROBIEREN

KINDER- UND JUGENDBEIRAT

Checkt die Schauburg und das Schauburg Labor

10-21
JAHRE

Hilfe! Hier sind nur Erwachsenen! So kann das nicht weitergehen. Wir brauchen euch – Kinder und Jugendliche, die Lust haben, in einem Theaterbeirat gemeinsam mit uns nachzudenken, was in Zukunft in der Schauburg und im Schauburg Labor passieren soll. Bestimmt mit! Sagt uns, was ihr braucht. Organisiert und erfindet mit uns Veranstaltungen für andere Kinder und Jugendliche. Wir öffnen unsere Türen für euch.

Künstlerische Leitung

Philipp Boos, Asmir Šabić

Termine

Ab Februar 2026

Ort

Schauburg, Elisabethplatz

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Aktuelle Infos unter



In Kooperation mit der Beisheim Stiftung.

Beisheim Stiftung





DEINE BRETTER LAB

Macht Theater, wie ihr wollt!

12-16
JAHRE

SCHAUBURG LABS

Ihr seid eure eigene Gang. Das LAB-Team ist zwar in der Nähe, kommt aber nur, wenn ihr Unterstützung braucht. Zum Beispiel beim Denken, beim Schreiben, Kostüme schneidern, Licht, Requisiten oder Bühnenbild. Ihr entscheidet also allein, wo es lang geht. Und ihr denkt euch aus, was auf der Bühne passieren wird. Euer Raum für eure Kreativität!

Leitung

Ihr seid am Drücker, das LAB-Team steht euch mit Rat und Tat zur Seite.

Termine

ab Oktober 2025

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Kosten

Zahle was du kannst (10–150 Euro)

Aktuelle Infos unter



BILD DO IT YOURSELF
THEATER MACHEN TEAM AUFFÜHRUNG KOSTÜM

SELBSTBESTIMMT

OUT AND LOUD LAB

Theater spielen zu euren queeren Themen

Für alle, die einen eigenen geschützteren Raum suchen und sich mit Gleichgesinnten austauschen wollen. Ab Oktober wird Material gesammelt und kreativ geforscht. Der Zwischenstand wird in einer Werkschau im Januar zum ersten Mal vor Publikum veröffentlicht.

In der Theater LAB-Phase werden diese Ideen zu einer Aufführung weiterentwickelt. Das kann ein Theaterstück, eine Tanzperformance, eine Musikshow, ein Podcast, eine Ausstellung oder auch alles andere, was euch einfällt, sein. Aufführungen finden im Juni 2026 statt.

Künstlerische Leitung

Thilo Grawe

Termine

Oktober 2025 bis Januar 2026

Februar bis Juni 2026

Jeweils einmal pro Woche für zwei Stunden außerhalb der Schulferien und Zusatztermine

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Kosten

Zahle was du kannst (10–150 Euro)

Aktuelle Infos unter



PERFORMANCE

GEMEINSAM

13-18
JAHRE

SCHAUSPIEL LAB

Theaterübungen, Improvisation, Schauspiel

Einmal im Monat leitet ein*e Schauspieler*in aus unserem Ensemble durch den Abend. Du musst nichts weiter mitbringen als bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Spaß am Scheitern, deinen Körper und deine Kreativität.

Künstlerische Leitung

Schauspieler*innen des Ensembles und LAB Team

Termine

Einmal pro Monat. Einfach vorbeikommen, keine Anmeldung nötig.

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Kosten

2 Euro pro Termin

Aktuelle Infos unter



IMPROVISATION

THEATERÜBUNGEN

SCHAUSPIEL
IMMER WIEDER ANDERS

21

20

SPONTANITÄT

14-21
JAHRE

SCHAUBURG LABS

OPEN DANCE LAB

Einmal im Monat wird bei uns getanzt!

14-27
JAHRE

Alle zwischen 14 und 27 Jahren sind aufgefordert, beim Spaß am Tanzen den eigenen Körper zu aktivieren und neu zu entdecken. Dabei geht es nicht darum, Choreografien zu lernen. Vielmehr wollen wir neue Bewegungen ausprobieren. Wir tanzen sowohl allein als auch mit allen, die im Raum sind. Wir tanzen nah oder fern voneinander. Wer kommt, ist dabei.

Künstlerische Leitung

Tänzerinnen und Tanzpädagoginnen aus München: Barbara Galli-Jescheck, Luise Fischer, Susanne Schneider, Laura Saumweber, Lara Paschke (im Wechsel)

Termine

Einmal pro Monat. Einfach vorbeikommen, keine Anmeldung nötig.

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Kosten

2 Euro pro Termin

Aktuelle Infos unter



TANZEN
KÖRPER
BEWEGUNG
SCHWITZEN
IMMER WIEDER ANDERS



WRITERS LAB

Ein Stift, ein leeres Papier

14-21
JAHRE

Das Writers LAB ist der Raum für uns, indem wir unsere Kreativität aufs Blatt bringen können. Von Bilderbüchern bis Twilight-Fanfictions ist alles dabei. Du willst schreiben, ohne den Stift abzusetzen oder erstmal eine Stunde über die Welt reden? – Komm vorbei! Egal ob mit oder ohne Schreiberfahrung.

Künstlerische Leitung

Noah Thalia Schoeller (they/them)
... macht Regie und Dramaturgie in der freien Theaterszene, studiert an der Akademie der Bildenden Künste und leitet das Vermittlungsprojekt „Open House“ am Pathos Theater.

Termine

November 2025 bis Juli 2026

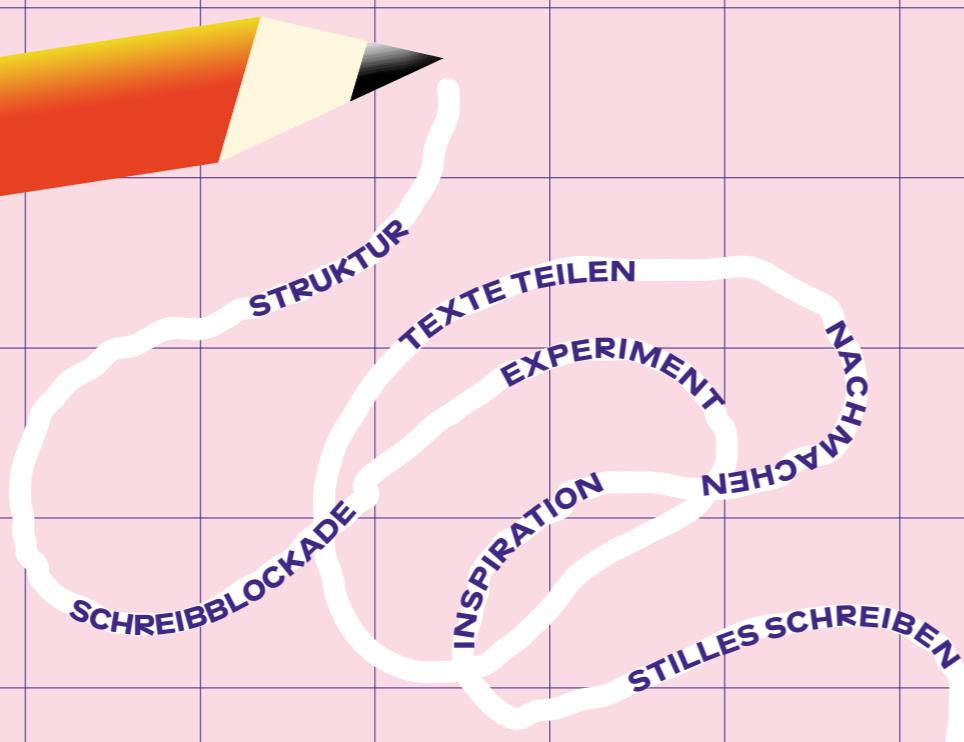
Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192

Kosten

Zahle was du kannst (10–150 Euro)

Aktuelle Infos unter



24

EXPECT. EXPLORE. EXPERIENCE.

Internationaler Austausch mit Tansania

18-21
JAHRE

SCHAUBURG LABS

Das LAB geht raus in die Welt! Es führt uns auf realen und virtuellen Wegen in den Südosten Afrikas. Im inhaltlichen Zentrum dieses tänzerischen Begegnungs- und Austauschprojekts steht die Auseinandersetzung mit dem SDG 16 der Vereinten Nationen. Zusammen mit einer Gruppe junger Erwachsener aus Tansania setzen wir uns mit dem Thema Frieden und Gerechtigkeit in Hinblick auf unsere gemeinsame Geschichte auseinander, denn Tansania war deutsche Kolonie. Am Ende entsteht eine

Aufführung, die sowohl in Dar es Salaam als auch in München gezeigt wird.

Künstlerische Leitung München

Laura Saumweber, Xenia Bühler

Künstlerische Leitung Dar es Salaam

Isack Peter Abeneko, Jafari Mtumbuka

Laura Saumweber liebt es, wenn nicht alles nach Plan verläuft. Sie ist seit 2017 Co-Gründerin des contweedancecollectives

Isack Peter Abeneko ist Gründer und kreativer Leiter von ASEDEVA (Art for Social and Economic Development in Africa), einer

und tanzt zwischen den Welten. In den vergangenen Spielzeiten war sie für die Schauburg in Kenia, in Indien und in München tätig.

in Tansania ansässigen gemeinnützigen Organisation. Isack ist als Choreograf, Tänzer, Schauspieler und Musiker und als Globetrotter überall in der Welt anzutreffen.

Termine

Aufführung im April 2026

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192
Dar es Salaam, Tansania

Eine Kooperation mit Asedeva – Art for Social and Economic Development in Africa. Gefördert durch Engagement

Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Aktuelle Infos unter



Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen

ASEDEVA
DANCE | MUSIC | THEATRE

TANZ AFRIKA
AUSTAUSCH BEGEGNUNG
THEATER REISE
POSTKOLONIALISMUS



ANMELDUNG

Für die Anmeldung zum LAB benötigen wir das ausgefüllte Anmeldeformular entweder per Post oder per E-Mail an schauburg.lab@muenchen.de.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen pro LAB ist begrenzt.

ZAHLE, WAS DU KANNST!

Du entscheidest selbst, was du für die Teilnahme an einem LAB zahlen kannst. In der Regel liegt der Mindestbetrag bei 10 Euro, der Höchstbetrag ist auf 150 Euro begrenzt. Der gewünschte Betrag kann in Zehnerschritten an der Theaterkasse oder per Überweisung bezahlt werden. Unsere Theaterkasse stellt eine Rechnung mit dem Wunschbetrag aus.

Ausnahmen: Für die Family-Time Wochenendworkshops, fürs Open Dance und für das Schau Spiel LAB gelten geringere Mindest- und Höchstbeträge.

ZUGÄNGLICHKEIT

Wir arbeiten daran, Barrieren abzubauen und ein möglichst zugänglicher Ort zu sein. Das gelingt uns noch nicht überall. Der erste und zweite Stock im Schauburg Labor sind momentan nur über Treppen erreichbar, das Erdgeschoss ist ohne Schwellen. Sag uns, was du brauchst, um dabei zu sein.

SERVICE



ANMELDEFORMULAR SCHAUBURG LAB

Hiermit melde ich mich an für:

Name des LABs

Vorname _____ Nachname _____

Adresse

PLZ/Ort

E-Mail

Telefonnummer

Geburtsdatum

Datum/Unterschrift Teilnehmer*in (Ab 18 Jahren)

Datum/Unterschrift Sorgeberechtigte*

Bildrechte: Mit der Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, dass Fotos und Filmaufnahmen, die im Rahmen vom Schauburg LAB entstehen, für sämtliche Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Schauburg (u. a. Pressearbeit, Social Media, Werbung, Sponsorenakquise und -berichte) genutzt werden dürfen. Im Frühjahr 2026 entsteht ein Sonderheft der „Deutschen Bühne“ über die Schauburg. Hiermit erkläre ich mich auch einverstanden, dass Fotos für dieses Heft verwendet werden können.

Ich bin mit der Nutzung der Fotos und Filmaufnahmen nicht einverstanden. (bitte ankreuzen)

Zahle was du kannst
10–150 Euro

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular per Post oder E-Mail an:

schauburg.lab@muenchen.de

Schauburg – Theater für junges Publikum
Schauburg LAB
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München

MACHT MIT!
BERATUNG & ANMELDUNG FÜR ALLE LABS:
[SCHAUBURG.LAB@muenchen.de](mailto:schauburg.lab@muenchen.de)
TELEFON: 089 233 7748 73
SCHAUBURG.NET/LAB

TUSCH

Theater und Schule. It's a match!

Für je zwei Jahre tritt eine Schule in direkten Kontakt und lebendigen Austausch mit einem Münchner Theater, um gemeinsam die Welt des Theaters zu entdecken! Im Laufe einer zweijährigen intensiven Partnerschaft finden Workshops, Projekte, Gastspiele, Diskussionen, Fortbildungen fürs Kollegium, Aufführungen und Nachgespräche statt.

Das Schauburg LAB ist seit der vergangenen Spielzeit mit der Schulartunabhängigen Orientierungsstufe und der Grundschule Führichstraße im TUSCH-Projekt verbunden.

Die nächste Bewerbungsrounde für TUSCH wird voraussichtlich im Sommer 2026 starten.

Weitere Infos unter www.tusch-muenchen.de.

Künstlerische Leitung

Schauburg LAB und freischaffende Künstler*innen aus der Stadt

**SCHULKOOPERATIONEN**

Das Schauburg Labor ermöglicht uns, feste Schulkooperationen einzugehen. Schon seit der vergangenen Spielzeit sind die Wilhelm-Busch-Realschule, die Fachakademie Sozialpädagogik am Maria-Hilf-Platz, das Maria-Theresia-Gymnasium, die Förderschule Dachauer Straße sowie die beiden TUSCH-Kooperationen Grundschule Führichstraße und Schulartunabhängige Orientierungsstufe regelmäßig bei uns zu Gast in

Vorstellungen und Workshops.

Ein Teil der gemeinsamen theaterpädagogischen Arbeit und der Aufführungen findet auch in den jeweiligen Schulen statt.

Künstlerische Leitung

Schauburg LAB, freischaffende Künstler*innen aus München und Lehrer*innen

Orte

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 und in der Schule

LAB EXTRA**AUSEINANDER - MITEINANDER**

Ein Workshopangebot für Schulklassen.

5. bis 7. Klasse

Stopp! Auseinander. Tief durchatmen. Was ist eigentlich hier los? Durch Übungen der theaterpädagogischen Praxis kommen wir mit Ihren Schüler*innen ins Spiel. Es geht darum, über sich als Gruppe und den Umgang mit Konflikten nachzudenken und spielerisch ins Handeln und zu Lösungsstrategien zu kommen. Sie als Lehrer*in können einen Schritt zurücktreten, beobachten, die eigene Perspektive einbringen. Wir kommen für eine Doppelstunde in die Schule, brauchen einen leeren Raum für den Workshop und los geht's.

Künstlerische Leitung

Schauburg LAB

Ort

Bei Ihnen in der Schule

MIT ANDEREN UNTERWEGS

Das LAB vernetzt sich immer wieder neu

Die Verbindungen mit anderen Institutionen ist uns wichtig und ermöglicht Neues.

In der vergangenen Spielzeit waren wir verbunden mit der Vermittlung der Münchner Kammerspiele für das Treffen der Bayerischen Theaterjugendclubs und die gemeinsame

Produktion „Schnelles Geld“, mit dem Lenbachhaus im Rahmen des Projektes „Ich bin der Kunstbau“, mit der Alten Pinakothek beim Kunstareal-Wochenende, der Ludwigs-Maximilians-Universität und mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Nord sowie der Mittelschule Puchheim in jeweils unterschiedlichen Projekten.